Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1930

206 (5.9.1930)

Unzeigenpreise Die 10 geipaltene Millimeterzeile toltet 12 Pjennig, Geiegenbeis-anzeigen und Stellengeluche & Dsennig. Die Restame-Millimeter inlie 60 Psennig o Bei Wiederholung Kabatl noch Tarik, der dei Alchielnhaftung des Jahlungszieles, bei gerichsticher Betreidung und dei Konturs außer Kraft tritt o Ersaungs or und Gerichtelland in Karlsrube i. B. o Schließ der Anzeigen-Annahme & Uhr vormittags

Unfere wöchentlichen Beilagen: Beimat und Wandern Unterhaltung, Wiffen, Runit / Sozialiftisches Jungbolk Die Mufeltunde / Sport und Spiel / Die Welt der frau Bezugspreis monassid 2.50 Mart o Obne Inseaung 2.20 Mart o Durch die ocmistags 11 Ur o Positional 2650 Karisrube o Geschältskelle und Redation: fruhe i. B., Waldskrahe 28 o Jernrus 7020 und 7021 o Volfskreund-Allasen: Durch, die i.B., Waldskrahe 28 o Jernrus 7020 und 7021 o Volfskreund-Allasen: Durch, die i.B., Waldskrahe 28 o Jernrus 7020 und 7021 o Volfskreund-Allasen: Durch, die i.B., Waldskrahe 28 o Jernrus 7020 und 7021 o Volfskreund-Allasen: Durch, die i.B., waldskrahe 2020 und ftrage 9; B.-Baben, Jagbhausstraße 12; Raffatt. Rolenstraße 2: Offenburg, Reput

Nummer 206

Karlsruhe, freitag, den 5. September 1930

50. Jahrgar

Kommunazi erschießt Kommunis

Vorgeschmack des nazibolschemistischen dritten Keichs

Roln, 4. Gept. (Gig. Draht.) Der frübere Rommunift und legige & ii hrer ber Rolner Schutftaffel ber Rationalfogia: liften, Konrad, hat am Dienstag morgen ben Kommunift Klaffen erichoffen. Konrad murde vor Monaten wegen Uns terichlagung aus ber Kommunistifden Bartei ausgeschloffen. Rurge Beit barauf murbe er jum Gubrer ber Rationalsozialisten ausers teren, obwohl er allgemein als Trinfer und Raufbold befannt ift. Erft fürglich murbe er auf Bitten feiner Frau aus der Trinferheils anitalt entloffen.

Ronrad und Rlaffen waren por menigen Tagen in Streit getaten, Konrad bruffte feinem Gegner bei biefer Gelegenheit gu, bag er bemnadft verreden merbe, wie fein Bruber, ber vor brei Jahren erichlagen wurde, verredt fei." In ber Racht jum Dienstag machte

Konrad feine Anfündigung mahr. Gegen 3 Uhr morgens wurden die Bewohner bes Saufes Meldbiorftrage 11, in dem Konrad und Rlaffen wohnten, durch einen Schuß aus bem Schlafe gewedt. Eine in ber oberen Etage bes Saufes wohnende Frau hörte furge Beit vorber einen Bort wech fel, in beffen Berlauf die Borte fielen: "Bas, du willft noch frech fein?" Benige Minuten fvater ift dann der tödliche Schuß gefallen. Klassen schleppte sich noch bis vor die Sausture, wo ibn fpater vorübergebende Arbeiter tot auffanden. Als Konrad ben Mord vollbracht batte, verichwand er 3unadft. Erft gegen 11 Uhr mittags fehrte er in feine Bohnung

Die Polizei batte inzwischen umfangreiche Rachforschungen nach dem Mörder angestellt. Als ihr bekannt wurde, daß Konrad in feine Wohnung gurudgefehrt mar, ichritt fie fofort gu feiner Berhaftung. Der Mörder legte nach furger Bernehmung ein Geft an ba nis ab. Er will jedoch in notwehr gehandelt haben, wie alle Rationalsozialisten, die einen Menschen umbringen. Konrad ift Bater von fünf Rindern.

Arbeiterverrat unterm Sowjetstern

KPD-führer Neumann als blutdurstiger Nationalist Anbiederung an kaiferliche Offiziere - Kriegstreibereien auf Befehl Moskaus

Un der Spige ber Reichslifte der Rommuniftifchen | Berratern Deutichlands gibt es für uns alte und Bartei stehen die Ramen Thalmann, Remmele und Deing Reumann. Thalmann und Remmele find die Proletarijden Aushangeichilber, Being Reumann aber, ber bnen den Rurs porichreibt, und die Rongepte herftellt, ift beute ber eigentliche Führer ber Kommunistischen Bartei in Deutichland.

Berift Being Reumann? Gie rechnen ihm feine blutige Rolle als Lodspikel ber Komintern in Kanton (China) vor. Der Charafter Dieses Reumann wird beleuchtet durch eins feiner literarischen Fabrifate. Unter bem Datum 27. Januar 1924 — also Kaisers Geburtstag — wurde seinerzeit ein Rundschreiben einer angeblichen Gruppe tommuniftischer Offigiere" an aftipe und ilige Offiziere verbreitet. In diejem Rundichreiben be:

anden fich die folgenden Stellen: Benn man der dentichen Gogialdemofratie ben hationalen Charafter abspricht und fie als antina: tional bezeichnet, jo ift bas volltommen richtig. Die beutiden Sozialbemofraten, wie Ebert, Scheibemann, Roste, Sermann Muller nim, wollten in der Tat vor, am und nach dem 9. Rovems ber die Unterwerfung unter die Entente. Gie waren die Macher ber Erfüllungspolitit, fie maren Die Berrater am Baterland. Sie Berichlugen die Deutiche Armee, Sie lieferten die deutiche Wirtichait aus. Gie trieben Deutschland in den Zusammenbruch. Mit ben Gogialdemofraten, ben Berderbern und

junge Offigiere feine Gemeinschaft. Und wir verraten fein Geheimnis, wenn wir aussprechen, bag bie tommuniftifchen Stoftrupps, die in ber Bfals, in ber Gifel und am Diffelbors fer Totenfonntag mit Revolvern und Sandgranaten die Separatiften auseinanbergetrieben haben, unter ber Sührung na: tionalgesinnter preußischer Offiziere ftanden. . .

Um die Maffen und die Jahne des Befreiungstampfes au ftellen, brauchen wir bie Revolution, Um ber ftarferen Technit Die beffere Gubrung entgegengufeben, brauchen wir Die Teil: nahme des deutichen Offiziertorps."

Der Berfaffer diefes friegslüfternen nationaliftischen Schriftftuds, diefer Anbieberung an die gegenrevolutionaren natioischen Offiziere, dieser Bespeiung der Mallenpartei der beutichen Arbeitericaft vor den Faichiften, Diefer Berfaffer war heinz Neumann.

Die sogenannte neue Programmerklärung der Kommunifti-ichen Partei, deren Berfasser er ebenfalls ift, ist nichts als ein Abflatich dieses Raiser Geburtstagsbriefes vom

Der Raifer Geburtstagsbrief von 1924, wie die neue Brogrammerklärung von 1930, fie find beide das Werk des gleichen charafterlosen Burichen, und dieser Buriche ift heute ber anerkannte Führer und geistige Inspirator ber Rommunistischen Bartei. Go tief ift diese Bartei gefunten!

Kommunistische Mordphantasien als Wahlpropaganda

Soly wühlt in Morbhege

Berlin, 5. Gept. (Funtdienft.) Um Donnerstag abend bielten Berliner Kommunisten im Berliner Sportpalast eine Bahli sammlung ab. Außer ber Reihe ber vorgesehenen Redner bel u. a. auch Max Sölz das Wort, der zunächst alle Berichte über Sowietunion als Schwindel erflärte und nachzuweisen versuc wie herrlich es in dem Paradies ist, in dem es für den gewölichen Proleten nur Arbeit und fein Brot gibt. Sölz suhr nach lichen Proleten nur Arbeit und fein Brot gibt. Sölz suhr nach l fer Komödie fort: "Wir wollen nicht mehr reden, sondern Ta seben. Die bürgerliche und die sozialdemokratische Presse ichre zwar immer, in Rukland wird nur erschossen, wir sagen, es wer viel ju wenige ericoffen, Gorgen wir dafür, bag auch in Deut land eine GBU, bald ihre Arbeit aufnehmen fann und die Se ring-Jörgiebel und Konsorten erschosen werden. Sorgeen wir do aber auch dafür, daß die Banditen der Berliner Kriminalpoli die dort siten (Höls zeigte auf eine bestimmte Stelle) mit erschol

Angesichts diejer Redensarten waren die Gubrer der ABD. fest und rannten topflos umber. Aber Sola redete weiter bis Beriammlungsleitung ichließlich feinen anderen Ausweg fand, die Kapelle ipielen zu lassen, um Hölz das Wort abzuschneid Erst nachdem die Kapelle gespielt hatte und Hölz im Stillen notwendige Leftion erteilt worden war, durste er weiterreden, wurde sichtlich sahmer. Es war bezeichnend für die Kommunist daß sie diesem Hölz, über besseichnend sir uns heute nimeiter aussellen werden wir uns heute nimeiter aussellen werden werd weiter auslassen wollen, begeistert zusubelten. Auch die Ausstrungen eines anderen Redners, daß in Spandau Reichsbannerse von Nationaliosialisten verletzt wurden, sand begeisterte Zusti

Der Sprengstoffbauer feiert Kaifers Geburtstag

In Fortfegung des Altonaer Brozeffes gegen die Bombenle machte ber Beuge Dr. Maffur verichiebene intereffante Musiag Dabei wies er daraufbin, daß einer der Angeklagten, Solländer, man ihm am 27. Januar 1929 den Sprengstoff auf den Sof brach eine Kaisers Geburtstagsseier veranstaltete, zu der er

feinen Gehrod angog und feine Kriegsauszeichnungen anlegte Dem Sonander ware an biefem Tage fo fe ie elich gu Mute mejen, daß er von ibm felbstverfatte Gedichte beflamierte u in Gott betete, er möge bem beutschen Bolt bald einen Retter f den. Im weiteren Berlauf des Prozesses erflärte Rechtsanw Lueine brünne, er sehne den Sachverständigen Kracht wes Besorgnis der Befangenheit ab, weis er einer Loge angehöre, von dem Angeklagten aufs schärsfte bekämpft werde. Dr. Kracht flärte dazu, ber großen Landesloge für Deutschland anzugehör die hauptfächlich vom Tannenberg-Bund icharf befämpft wer bezeichnete es aber als un mabr, daß bei ber Freimaurerei fa m geherm verhandelt werde. Er bestritt es, gegen poltbewegung feindselig eingestellt ju fein. Das Gericht lebnte Mblehnungsantrag als unbegrünbet ab, da bie Bugehörigt su einer Freimaurerloge nicht voraussetze, bak man ber Landna bewegung feindlich gegenüberstehe

hoeich beruhigt Briand

Die Folgen von Treviranus Entgleifung

Baris, 4. Sept. (Eig. Draht.) Briand bat am Donnerstag t beutichen Botichafter in Paris, Soeich, und anichließend ben fre göfischen Botichafter in Berlin empfangen, ber eigens jum 3me Der Berichterstattung nach Paris getommen ift.

Gegenstand beider Unterhaltungen war die innere politiiche La in Deutschland, die, wie man erfahrt, auch in ber am Mittwoch folgten Unterredung swifden Briand und Senberion geftreift m den ift. Botichafter Soeich durfte Briand gegenüber betont habi daß die rhetorische Entgleisung einzelner beuticher Minister und il sum Teil migverständilche Interpretierung in der fransofiich Breffe in feiner Weise die Außenpolitik der guständigen deutsch Stellen beeinflußt baben. Deutichlands Augenpolitif fei nach n por vom Willen ber Unnaherung und ber friedlichen Regelung all ichwebenden Fragen bejeelt.

Die Erffarung des Reichsfabinetts über Deutichlands Muße politit bat bier außerordentlich entspannend gewirft.

Maßnahmen gegen Jusammenstöße

Beitere Berbote in Banern

Min chen, 4, Gent. (Sig. Draht.) Die Münchener Bolizeidiretion hat jur Unterbindung parteipolitifcher Zusammenftobe mit foortiger Birfung bis einschlieglich 15. September alle Berfamm = ungen unter freiem Simmel, Aufmäriche, Um. Souheinrichtungen verboten. Mugerbem befteht in Banern Son leit Mochen ein Berbot des Tragens fogenannter Barteinnis erm, Lediglich dem Saalichut ift in volitischen Bersammlungen bas Tragen einer Armbinde geftattet.

"Geiftestampf" zwischen Razi und Rommuniften

Berlin, 5. Sept. (Tunkbienft.) 3m Berlauf einer nationalfogia-Berlin, 5. Sept. (Sunfdienit.) 3m Berjauf einer fam es am Berjammlung in Rummelsburg bei Berlin tam es am etstag abend ju einer ichweren Schlägerei mit Kommuniften. Stublen, abgebrochenen Stubl- und Tifchbeinen, Stoden, und Schlagringen ichlugen bie Gegner mehr als tesstunde aufeinander ein. Erft als die Polizei zahlreiche dichuffe abgegeben batte, gelang es, die erbittert aufeinander hlagenden Rowdos voneinander zu trennen.

Wohin wandert die fürstenabfindung?

Wilhelm und Safenfreug

Berlin, 5. Sept. (Funtbienft.) Gin Berliner Morgenblatt melbet beute, daß Wilhelm von Doorn ben Rationalfogias liken durch Bermittlung des alldeutichen Oberfinangrats Bang in den leiten Monaten nicht weniger als 2 Millionen Mart Berfügung gestellt habe. Davon fei allein eine halbe Million den Bahllampf rad für die Bewaffnung der natios halferialiftischen Sturmtruppen bestim it. Das Geld sei ausbezahlt berben, nachbem Bang die Sobenzellern überzeugt habe, daß nur Sieg Sitlers Deutschland von ber Beichlagnahme des unbebeglichen Bermögens Wilhelms retten fonne".



Wirbelsturmkatastrophe in San Doming

Savanna, 4. Sept. Rach einer Melbung des Staatsobiervatoriu von geftern abend bat ein Wirbelfturm ben größten Teil Gan Domingos verwüstet. Der angerichtete Schaben foll außerorben groß fein. Ruba icheint ebenfalls gefährde

Rennort, 4. Ceptember. Rach einer Meldung der Affociat Bren aus San Domingo ichatt Die ameritaniiche Kabelgeielliche die Bahl ber bei ber Birbelfturmtataftrophe ums Leben a fommenen auf 300, die ber Berletten auf 900.

Rach einer meiteren Meldung der Affociated Breit aus Gan D mingo melbet die Zeitung "La Optinion", daß die Stadt being ganslich ger ft ort ift. Unter ber Bevöllerung spielten sich worrend bes Wirbelfturmes, der vier Stunden anbielt; jurchton Shredensizenen ab. Die gejamte Urmee murde für Die Ri tungsarbeiten anfgeboten. Die Berbindungen ber Stadt mit b übrigen Teilen des Landes find unterbrochen, Bruden find gerfte und die Stragen unpaffierbar. Das ftabtifche 3rrenbaus wur bem Erdboden gleichgemacht, und eine Angahl Geiftesfranfer, b unverlett bavongefommen maren, rannten in der Stadt wild m ber, Regierungsbeamte und die Zeitungen appellieren an die Sil Ameritas, da fich bereits Sungersnot bemertbar macht.

Mafhinton, 4. Gept. Das Staatsdepartement übermi telte bem Roten Rreng ein Gejuch bes ameritanifchen Gefanbt Curtis in Gan Domingo um Die Ginleitung einer fofortigen Sill aftion und um Infendung von Aleidung, Rabrungsmitteln n

Rationalfozialiftijder Ueberfall in Roln

Roln, 4. Gept. (Gig. Drabt.) Gin ber Gogialbemofratiichen Bart angehörenber Rolner Schloffer murbe am Donnerstag auf bem Bri fenplag von Nationaljogialiften überfallen und fo ichmer mibbanbe daß er fich in aratliche Bebandlung begeben mußte.

LANDESBIBLIOTHEK

Bitlers Banden unter sich

Die schmähliche Kapitulation hitlers

m Organ Otto Strafers, also bem Organ ber national- | liftischen Opposition, wird über die Safenfreuglers polte in Berlin das Folgende berichtet:

auptmann Stennes batte am Samstag auf ber Geichaftsftelle SM., Die fich gleichfalls in ber Sebemannftrage befinbet, eine rechung mit feinen Unterführern. Un diefer Beforechung nahauch GM.-Gubrer aus bem Reiche teil. Go ftellte fich ber fiiche Gaufturm geichloffen binter die Berliner GM.

biefer Beiprechung brang ber Geichaftsführer ber RSDMB. te, der iron after Borgange von Goebbels geftust wird, unter th ber SS. (Schutstaffel), Die ju Goebbels und Bilte fteht, it vorgehaltenem Revolver ein und verfuchte Stennes gu smingen, von feinen Forderungen abzugeben

bestimmte Erffärungen abzugeben. Stennes weigerte fich. Bon SM. murbe ber in Bereitichaft liegende Sturm 31 (Charlottena) lofort angerufen. Diefem Sturm ichloffen fich andere Gu. te an. Mis ber Sturm 31 in Die Geichaftsftelle bes Gaues einng, gab Bille bem GG. Guibrer Reen ben Befehl, gegen Die einigende Gul. mit bem Revolver vorzugehen.

Die SS. icon, vier MS.-Leute murben ichwer verlegt und mußten in Die Rrantenhäufer abtransportiert merben.

itter beluchte in Begleitung ichwerbemaffneter SG.-Leute am intag abend noch jämtliche Sal. Lotale, um ju retten, mas noch retten mar.

as der SA, dieier Canoffagang Sitlers wenig imponierte, liegt ber Sand. Roch vor wenigen Tagen hatte Sitler die Su.:216: nung, Die ihm Die berechtigten SH. Forberungen in München tragen wollte, ftolg nach Saufe geschidt. Er verhandle nicht mit bellen. Mis Die GM. aber in Berlin mit ber Fauft auf ben Tiich ug, brach Sitler fofort feine Wahlreife ab, eilte im Fluggeng Berlin und unternahm Bittgange in Die SM .- Lotale.

itter murbe bementiprechend in ben einzelnen SA.-Lotalen fangen. Mit eifigem Schweigen borten fich in einzelnen Lofalen SM.-Leute Die Worte ihres Gubrers an, in anderen wieder ers hte er fein Biel, Die SM. murbe unficher, ber 3med murbe er-Inswiften murbe mit allen Mitteln auf Stennes eingeft, um ibn gur Rachgiebigfeit gu swingen

Die meiften Gerderungen ber Sa, murben bewilligt, Mit einem le ging alles, was bisher nicht möglich gewesen mar, burch:

Sitler und Goebbels maren entichloffen, 14 Tage por bem 14. Gen: tember die Revolte mit allen Mitteln abguftoppen, Rach ben Reiches tagemablen werben einichneibende Magnahmen burchgeführt, um für die Butunft abnliche Bortommniffe völlig auszulchließen, Sitler und Goebbels erbliden in ben revolutionaren GM.-Leuten eine Gefahr für die fichere Durchführung ihrer reformiftifchen Roalitions. politit, die fie nach einem Bablfieg entichloffen find burchauführen. Es haben bereits

jest ichon Beiprechungen ber Regierungsparteien mit ber Deutignationalen Bolfspartei und ben Rationalfogialiften über eine gemeinfame Regierung nach bem 14. September ftattgefunden.

Abolf Sitler mit bem großen Mundwert und ber ftandigen Seldenpoje hat also flaglich por feinem Sturmhaufen fapitulieren muffen. Um die Anspruche feiner Rebellen gu befriedigen, hat er fofort eine Sondertopffteuer von 20 Big. pro Barteimitglied befohlen, ferner die Erhöhung der Aufnahmegebühr von 1 auf 2 Mart. Goweit diese erhöhten Ginnahmen nicht ausreichen, die Sturm-Rebellen materiell zu befriedigen, werden die nationalsogialistischen Unternehmer und Großtapitaliften in ihren gefüllten Gelbidrant greifen muffen. Für Abolf Sitler, ben in Deutschland die politifchen Simpel als eine Art Beros einschätzen, bedeutet feine fcmahliche Rapitulation eine boje Riederlage: ber Rimbus bes in Deutschland jugelaufenen tichechischen Mischlings ift bamit gerftort. Der einen Rebellion merben andere folgen.

Besonders beachtenswert find die Mitteilungen bes nationalfogialiftischen Oppositionsorgans von Strafer über bie Borgange hinter ben Ruliffen, Die fich in Besprechungen Sitlers mit Führern anderer Rechtsparteien darftellen. Sitler will in eine Roalition mit ben brutalften politischen und fozialen Reaftionaren; er will vor allen Dingen mit ben Deutschnationalen Busammen in die Regierung geben, um mit beren Silfe nun auf Diefem Bege in Deutschland ben jogialen Schut für bie Arbeiter ju gerichlagen und die politifche Reaftion ju erzielen. Die Geheimbündler, Berichwörer, Butichiften, die Ausplünderer des deutschen Bolfes auf wirtichaftlidjem und finangiellem Gebiete bereiten alfo einen Bund vor, dur Beriflavung der beutichen Arbeiter. Die erfte Ant-wort follen fie am 14. September erhalten.

Treistaat Baden

Sadische Presse als Ableger des führer

Ber die Badifche Breffe aufmertfam verfolgt, tann feit einiger t die Beobachtung machen, wie diejes Blatt, das 1918 aus Kontturgrunden fich für eine Beile "bemotratisch" gerierte, frampis fich bemüht, Die Rationaliozialisten bei guter Laune gu erhalten. Mugenpolitit wird in Diejem Blatt, bas por furgem noch Strefeun Ruhmeshumnen lang, in einer Weffe ferviert, daß feber fanahe Alldeutiche feine Freude baran haben tann und die Feinde utichlands nur bie Babiiche Breffe - wenn fie eine genügende beutung batte - su sitieren brauchten, um in Deutschland einen ift tonftatieren gu tonnen, ber angefichts feiner betitimmung es andere als auf die Entwidlung einer friedlichen Afmojobare lichen den Boltern bedacht ift. In der Innenpottrit ichlägt die bijde Preffe gar erft einen Ion an, ber unverhüllt ibre freund. iftliche Anbiederung an die politiich und wirtichaftlich reaftioften Strömungen im Reiche bartut. Wenn irgendwo ein Konflitt iichen Arbeiterichaft und Unternehmertum gu verzeichnen ift, fo der gegebene Blat der Babiichen Breffe auf Geiten bes Untermertums. Steht ein Streitfall swiften einer freiheitlichen Stros ng und einer reaftionaren Strömung gur Behandlung, jo affiftiert Organ badiicher Spiegburger zweifellos ber Reattion. Unter Parteien jedoch, die bei den bevorftebenden Bablen im Rampi geneinander fteben, gebort bas bers ber Babifchen Breffe sweifelben Rationaljogialiften. Die Urt, wie über bie Berjammlungen Nationaliogialiften berichtet wird und die Methode, wie bie ufig vortommenden Bujammenftobe ber Rationalfogialiften mit gehörigen anderer Parteien mitgeteilt werden, last auf eine bernen innige Besensverwandtichaft der Bad. Preffe mit den Natio-Josialiften ichließen, daß man bas Thiergartenblatt immer mehr ein Ableger bes nationaliosialiftifden Gubrer bezeichnen tann, un fich die Babifche Preffe bis jest auch noch bemubt, nicht ruden Tonfall des nationaliogialiftifden "Kulturblattes" an-

hlagen und fich volitisch noch in ein gewisses Mimitri hüllt. Selbstverftandlich muß auf Grund all biejer Ericheinungen bas rs der Badiichen Preffe dem Serrn Grid, allgewaltigen Gebieter Thuringen, geboren, wobei fie nicht gurudicheut, im Rampfe bes iches gegenüber Thuringen fich glatt auf die Seite ber thuringin Rechtsperlegungen zu ftellen. Bekanntlich bat das Reich Thus igen die Bolizeitoftenguichuffe geipertt, weil der thuringifche In nminister Frid die thuringische Polizei zu einer nationaliezialiftien Barteijache machen wollte. Das Reich befand fich mit diefer ticheidung voll in Gintlang mit bem Recht und ber Staatsges htshof für das deutiche Reich hat daber in feiner Sigung vom Juli diefes Jabres ben Antrag Thuringens, die Polizeitoftenaus iffe weiter gu gemahren, abgewiesen, In Berfolgung diefer Entdlung bat Reichsinnenminifter Dr. Wirth angeordnet, bag bie gus I bezahlten Bolizeitoftenguichuffe auf bie Reichsüberweifungen an üringen angerechnet werben, was allerdings Thuringen nicht begt, nachdem es fich guvor auch geweigert bat, die guviel begablten ichosuichuffe für polizeiliche 3mede für bas 3abr 1929 gurudgulen. Berr Dr. Wirth befindet fich mit feiner Forderung auf Erhnung ber Reichsfteuernberweifungen an Thuringen vollständig Recht und tann fich babei auf die Enticheidungen bes Staatsgehishojes ftuten. Gur jeden auf dem Boden der Berfaffung fteben-Beurteiler ift damit die Sachlage flar, und er muß fich binter irth ftellen. Anders die Badiiche Breffe, die Beren Reichsinnennifter Dr. Wirth einen Strid daraus ju breben judit, bag er barf bedacht ift, das Intereffe des Reiches und der Beriaffung gegens er dem renitenten Thuringen ju mabren. Die Babiiche Breffe It es für notwendig, gegen Dr. Birth vorzugeben und fich binter Friff zu ftellen, indem fie gleichzeitig in demagogiicher Beije rjucht, die anderen Bander bafur ju gewinnen, fich auf Geite Fride genüber dem Reiche au ftellen - ohne bag fie damit allerdings viel

folge erzielen tonnte Der gange Borfall barf jedoch als ein neuerlicher Beitrag sur arung bes Gefichtes ber Babifchen Breffe gelten. Diefes Blatt igt damit wieder einmal, wie febr es der Wind ift, der feinen Charals bestimmt. Es wird fich swar in der fommenden Windrichtung geuicht haben, Bu feiner Charafterifierung ift ber Borgang jedoch

jehr beachtlich. Umfo bedauernswerter find jedoch bie Lefer biefes Blattes, die immer noch nicht erfannt baben, welche Art von Letture ibnen da geboten wird. Den Arbeiterlefern ber Babiichen Breffe sollte iedoch jest allgemach flar werden, wie fehr fie bem Befreiungs: tampfe ber Arbeiter Schaden Stiften, wenn fie fich burch biefes Blati ihr politiiches und wirticaftliches Informationsmaterial bolen.

Der Doktortitel des Herrn Dr. frich

Die Rationalsogialisten lieben es, fich an ber Doftormurbe gu reiben, Die von einzelnen Univerfitaten fogialbemofratifchen Miniftern wegen ihrer Leiftung um ben Staatsaufbau verlieben murbe. Wir haben uns icon öfters bamit befaft, und bie Unrempelungen ber Rechten entsprechend gurudgewiesen. Wie wenig jedoch die Satenfreugler Urfache haben, auch auf biefem Gebiet, wie auch auf hingusauschiefen, zeigt folgende uns heute inderem, Pfeile früh zugegangene Melbung aus Weimar.

Beimar, 4. Gept. Das bemofratifche Benaer Bolfsblatt verof. fentlicht in feiner beutigen Rummer einen Brief an Staatsminis fter Dr. Frid, ber in ber Frage ginfelt, wo, wann und mit welcher Arbeit haben Sie Ihre Dottorwürde erworben? Der offene Brief behauptet, im Banerifden Staatshandbuch mare Grid feit 1908 als Dr. Wilhelm Grid" aufgeführt, im Reichsitaatsbandbuch bezeich: net er fich felbft als Dr. jur. und an ber gleichen Stelle gibt er an, baß er feinen Studien an ben Universitäten Göttingen, Berlin und Münden oblag, ohne daß von einer biefer brei Univerfitaten eine Dottorarbeit von ihm bem Anfrager nachgewiesen werden fonnte.

Bielleicht wird ber thuringifche Allgewaltige Dr. Frid nunmehr seine "staatsrechtlichen Begründungen" in feinem Konflift mit dem Reich herbeiziehen, um fie als eine "Dottorleiftung" ju bewerten, wenn auch die Auffaffungen über ben Wert biefer Begrundungen burchweg andere ind, als Serr Frid annimmt. Gine allzu große wiffenschaftliche Leiftung icheint fonach Berr Frid in feiner fruheren Studienzeit nicht herausgebracht zu haben, und bag er auch heute noch feine miffenschaftliche ober fon ftige Rapazität ift, zeigt bie Art, wie er in Thusringen herumfuhrwerft. Die Nationalsozialisten wurden baher gut tun, von "Dottorfragen" ihre Sand zu laffen.

Eine Entgegnung

Die Eppinger Beitung, ein Blatt, bas, um für fich nichts ju verberben, allen Parteien fo gelegentlich einmal feine Spalten öffnet, bringt in feiner Rr. 200 vom 30. 8. außer Berantwortung ber Schriftleitung eine mehr als blodinnige Anfrage ber Rationals josialiften. Bir greifen bie Cache auf und erwidern folgender-

Es ift jelbitverftandlich ein Unfinn, bas der Bolfefreund jemals im Ernft geichrieben bat, Minifter Remmele babe ein Motorboot, einen Salonwagen, 6-8 Reitpferbe und eine Billa in ber Schweis Wenn die Rasifogis von Eppingen und Umgebung eine humoriftifche Notis bes Bolksfreund benüten, um baraus eine Luge su formen bann zeigt dies von recht ichlechtem Charafter und von Rursftirnigfeit. Ferner tommt ber Minifter nicht nur bei einer Wahl gu feinen Bablern, fondern ipricht gleich anderen Miniftern und Abgeordneten mabrend des Jahres im gangen Lande und gmar dort, mo es verlangt wird. Daß er auch noch feinen Boften auszufüllen bat, bar über machen fich die Satenfreugler feine Gedanten. Bei ihnen ift es ja umgefehrt. Ihre Abgeordneten im babijchen Landtag laufen bas gange Jahr Lügen verbreitenb und Schmat vollführend im Lande berum, nüben nur ihre Freifahrfarte aus und überlaffen Die virliche Arbeit im Parlament und beffen Ausichuffen ben anderen Abgeordneten. Daß man den Nationaliozialiften in den Berfammlungen unierer Partei recht felten das Wort erteilt, das rührt davon ber, weil fich bie mit bem Ramelabzeichen geichmudten Sitlerjunger in ber Regel mie Irrfinnige aufführen. Mit Louten, Die nur ichimpfen, anftatt vernunftgemaße Gate gu fprechen, ift eben einfach nicht

Aus aller Welt

Bolnifches Militarflugjeug in ein Saus geflogen

Marichau, 4. Gept, Die polniichen Militarflugseuge pflegen über aus knapp über den Sauferbachern au fliegen. Seute pormittag ift nun ein solches Flugseug in einer Warschauer Borstadt in die Seitenwand eines Saufes hineingeflogen und bort fteden geblieben. Einen Augenblid frater stand das gange Fluggeng in Flammen. Die beiden Flieger tonnien nur als Leichen geborgen werden. Heberdies wurden burch berabtroviendes brennendes Bengin noch fechs Bivilverionen verlett. Auch ein fleines Wohnhaus, das fich unter tem brennenden Fluggeug befand, geriet in Brand. Die Feuerweht fonnte bem Umfichgreifen bes Feuers Ginhalt tun.

Urteil im Reichelsdorfer Gijenbahnerprozen

Rurnberg, 4. Gept. Das Erweiterte Schöffengericht Rurnberg pe urteilte beute abend nach breitägiger Berhandlung ben Sahrbienit leiter Linhuber aus Reichelsborf und ben Lotomotivführer Mauret München, die beichuldigt waren, am 14. Oftober 1929 infolge Fahr lässigfeit den Tod von fünf Menichen und Körperverlegung von 61 Berionen berbeigeführt ju haben, ju ie brei Monaten Gefangnis.

Bermiftes öfterreichifches Flugzeug ein Trummerhaufen

Innsbrud, Die Innsbruder Rachrichten melden über ein pers ungludtes öfterreichifches Bertehrsflugzeug folgendes: Das auf ber Suche nach dem vermisten Flugzeug A III befindliche Fluggeng fonnte nur die beiden Tragflächen besielben ertennen. Bon bem Rumpf fah man nur noch eine verbrannte und vertohlte Daffe.

Bon der Andree-Rommiffion

Eromiö, 4. Gept. Die Andree-Rommiffion hat heute vormittag ein zweites Kommunique herausgegeben, in dem es u. a. heift, dat bei der weiteren Unterluchung der Leiche Andrees feine neuen Aufzeich nungen über das Schickal der Expedition ges

Ueberichwemmung in Indien

Shillong (Diftrift Uffam), 4. Gept. Der Pramaputra ift in Der Gegend von Remgong über die Ufer getreten. Ueber 100 000 Berionen find burch die Ueberichwemmung in Mitleidenichaft gesogen. Die Saufer fteben ftellenweise volltommen unter Baffer, Getreibes porrate und Bieb find von den Baffermaffen fortgeichwemmt Stra-Ben und Gijenbahnftreden find beichabigt,

Internationale Fliegerehrung in Reunort

Reunort, 4. Gept. Das gestrige Bantett bes Berbandes ber Deutich-Ameritanischen Bereine für ben deutschen Ozeanflieget von Gronau und feine Begleiter gestaltete fich zu einer grob-artigen Kundgebung internationaler Sportsamerabicait. Die frangofifchen Flieger Coftes und Bellonte hatten Der Gins ladung Bolge geleiftet und waren in Begleitung Lindberghe und feiner Gattin, von Oberburgermeifter Balter eingeführt. auf bem Bantett ericienen. Die beutichen und bie franso, lifden Blieger begrüßten fich unter bem braufenden Beifan ber Teilnehmer aufs berglichite.

Coftes und Bellonte in Dallas gelandet

Dallas, 4. Gept. Das Fluggeng "Fragezeichen", mit Coftes und Bellonte an Bord, das heute früh auf dem Reunorfer Flugolak Curtibiield gestartet mar, ist um 5.29 Ubr nachmittags in Dallas gelandet. Die beiden fransöslichen Flieger haben damit ben non Easterwood gestifteten Preis von 5000 Pfund Sterling gewonnen.

Flugzeugabiturg an der ipanifchen Ruite

El Ferrol, 4. Gent. In ber Rabe von Rav Priorino Grande fing ein Dornier-Seeflugseug, das an den ipaniichen Flottenmanopern tell-nabm, Feuer, und stürzte ins Meer. Ein Konteradmiral, zwei Offisiere und fünf Bordmonteure fanden babei ben Tob.

Die frangofiichen Manover in Lothringen

Die großen frangofiichen Serbstmanover in Lothringen haben bes gonnen. Un ben Manovern nehmen sahlreiche Fluggeuggeichmabet teil. Besondere Beachtung verdient jedoch die Berwendung von Motorfahrzeugen, denn es handelt sich bei diesen Manövern nicht um einen Stellungs-, sondern um einen Bewegungsfrieg, bei dem die Beweglichkeit und praktische Berwendung der neuen Kavalleries Regimenier ausprobiert werden foll.

Sauffe in Bleiten

Eine statistifde Aufstellung ber vom Beginn Diejes Jahres bis Mitte August eingetretenen Zahlungseinstellungen und Konfurien friegelt febr beutlich die ichwere Wirticaftsfrije wieder. Bis Mitte August sind insgesamt 7641 Konfurse und 4826 Bergleichsverfahren eröffnet worden. In der gleichen Zeit des Borjahres beirug die 3ahl ber Konfurse 6725, bie ber Bergleichsverfahren 3063. Die Gläubiger haben bei ben Konfursen und Bergleichsverfahren insgesamt eine balbe Milliarbe eingebüßt.

Die gestohlene Solzbriide

Die Barichauer Diebe icheinen aufs Ganse ju geben, MIs bieiet Tage eine Iniveftion ber Marichauer Bruden ftattfand, ftellte mon dum allgemeinen Entsetzen fest, daß sich eine Holzbrude, die über einen Flukarm führte, und die 8 Meter lang und 3 Meter 75 breit war, auf gebeimnisvolle Weise verflüchtigt hatte. Die Rachforschungen granken bei bei Beile verflüchtigt hatte. ichungen ergaben, daß die Brude über Racht von Dieben serfogt und abgetragen worden war.

Diamond gurudtransportiert

Roln, 4. Gent, 3ad Diamond murbe gestern abend abgeichobel Er wurde in Begleitung von drei Kriminalbeamten nach einen nordbeutichen hafen gebracht. Diamond wurde auf einen Dampfer übergeführt ber bereite fent. übergeführt, der bereits heute nach Reunort abgehen foll.

Deutscher Katholikentag

In Münfter in Bestfalen findet gegenwärtig der Deutiche Katho lifentag ftatt. Graf Reipperg murbe sum 1. Brafiben gewählt. Der Bisch of von Münster erklärte in seiner Aniproche Die religiöse und sittliche Not der Zeit zeige, daß die Religion mitten in des Boll und die Tours mitten in das Bolf und die Schule hineingehöre, beshalb murb die Ratholifen nicht auf bas Recht verzichten, in ben Go' die ewigen Wahrheiten gu lebren.

Minderheitenkongreß in Genf

Der 6. europäiiche nationalitätenfongreb, ber unter Teilnabme pe Delegierten aus über dreißig Minderheitengruppen vom 3. September in Gent tagt, wurde von Wilfan (flowatijc)-froatife Gruppe Staliens) eröffnet und mit Begrusungsaniprachen ber aufgenommenen Gruppen (Basten, Spanien, Rumanien, llowafei, Litauen, Deutschland) eingeleitet. Der Kongreß unterst mit besonders startem Beifall die Soffnung eines Redners, bab bevorstebenden neuen Gestaltungstrage für Europa anlat

der Bölferbundsdebatte über Briands Europaplane auch e Leifung für das Minderheitenproblem gefunden werden müßte. Der Pille des europäischen Minderheitenkongresse, die komme Der Mille des europäischen Minderheitenkongresses, die linaus bei Europadiekussion über bas bestehende Staatengebilde finaus bei lenken, fand feinen starfen Ausdrud in der padenden in Ober lenten, fand jeinen ftarten Ausdrud in der vadenden Rel Abg. Ulrik, des Bertreters der beutichen Minderheiten in

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

301

ten

An die Angestellten!

Ein Wahlaufruf des Afabundes

Die Reichstagswahl ist über den Rahmen einer politischen | Bählerabstimmung hinaus für das Schicksal aller schaffens den Bolkskreise zur großen geschichtlichen Entsche dung herangereift. Nachdem die wiederholten Berstöße

gegen die fozialen Errungenicaften

ber Rachfriegszeit an bem beharrlichen Widerstand ber Godialbemofratie gescheitert waren, ist die Regierung nicht davor jurudgeschredt, unter Migbrauch des Artifels 48 der Reichsverfassung den sozialen Schutz der Angestellten und Arbeiter gewaltsam abzubauen. Die Koalition mit der größten Arbeitnehmerpartei mußte erst gesprengt werden, um dem egoistischen

Berlangen ber tapitaliftijden Intereffentenhaufen testlos dienen zu tonnen. Die zwei breiten Fronten im Birthaftsleben, Rapital und Arbeit, geben in Diefer hiftorifchen Enticheidungsftunde auch bem politischen Ringen bas Geprage.

Konflift zwischen Kapital und Arbeit

hat sich nach der Neuregelung der Reparationen und der Rheinlandraumung an ber inneren Lastenverteilung erneut entzündet. Die Angestellten und Arbeiter sollen die Rosten des verlorenen Krieges tragen: Deshalb Abbau der Sozialversicherung, Bermehrung der Maffensteuer, Kürzung des Sozialetats und Lohnabbau unter der Parole "Breisabbau" hat die Reichsregierung durch ihre Zustimmung um Dennhausener Schiedsspruch, durch ihre Billigung bes Tarifbruchs in ber Berliner Metallinduftrie ben

Gehaltsabban

Es geht um Lohn und Gehalt; der geseyliche Lohnschut: die tarifliche Bindung der Gehalter, das staatliche Schlichtungswesen und die Arbeitslosenversicherung sind das nächste Ziel der Unternehmeroffensive. Alles wird daher davon abhängen, ob die gesamte Arbeitnehmerschaft am 14. September burch eine neue Berteilung ber politischen Rrafte die notwendige Widerstandstraft gegen die wirtschaftlichen Mononpolmächte und die von ihnen getragene politische Reaftion aufbringen

Der Ausweg aus der Birticaftstrife tann nur gefunden werden, wenn die tapitaliftische Wirrnis unserer Tage erfett wird burch Blanmäßigfeit ber Brobuttion. Muf bem Bege zur gesellschaftlichen Beherrichung ber Wirtschaft ift die

Demofratie unjere Baffe.

Ueber ihr Sein oder Richtsein wird am 14. September entichieden.

Wählt als Angestellte: Wählt gegen den Regierungsblod des Sozialabbaues! Schützt die jozialen Errungenschaften. Selft eine glüdliche Zukunft des Bolkes zu gestalten! Schatt Euch um das Banner von

Demofratie und Sozialismus!

Berlin, 3. Geptember 1930. UFM-Bundesvorftand.



Horthy=Terror in Budapeft

Die Polizei zerftreut die Demonfiranten. Mahrend ber Rampfe murben zwei Berfonen getotet und etma 350 teils ichwer, teils leicht verlett.

Gewerkschaftliches

Lobnstreit im babiichen Solzgewerbe. Das Lohnabkommen für bas babijche Solsgewerbe ift befanntlich von Arbeitgeberfeite auf 3. September gefündigt worden. Da die bisberigen Berhandlungen biichen Gewerkichaften und Arbeitgebern ergebnislos verlaufen Ind, besteht ab 4. September tarifloser Buftand. Bon Gewertichaftseite murde eine Stundenlobnerhöbung von 4 Pfennig gefordert, bahrend die Arbeitgeber eine zehnprozentige Lohnberabiekung

Schiedslpruch im Kuhrbergbau

Bedenverband lehnt Schiedsipruch ab

Effen, 4. Gept. (Eig. Drabt.) Am Dienstag wurde durch Schiedes bruch die für den Rubrbergbau bestehende Lobnordnung bis sum 31. Dezember 1930 verlängert. Die Kündigung ift erftmals am 13. Rovember sum 31. Dezember möglich, Wird bie Lohnordnung nicht gefündigt, so bleibt fie je ein weiteres Bierteljahr in Kraft mit einer Rundigungsfrift von einem Monat. Die Erflärungsfrift lauft bis sum 8. September, pormittags 10 Uhr.

3m Berlauf der Schiedeverhandlungen trugen beide Barteten Sablenmaterial dur Gelbsttostenfrage im Rubrbergbau por, Wabtenb bie Gemerticaften einen erheblichen Gewinn nachzuweisen in ber Lage waren, gipfelte die Entgegnung des Bechenverbandes in ber Errechnung eines Berluftes, insbesondere durch Minderbeichaidaung und Lagerungsverluft. Die swiften beiben Rechnungen liegende Differens von 6.30 M war in ben Berhandlungen nicht au überbrüden.

Der Bechenverband bat ben Schiedsipruch bereits abgelehnt. Er etflart, daß die dringend notwendige Besserung der Gelbstfostenhage ber Bechen, von ber ein Preisabbau abbangig ware, durch ben Spruch in verbängnisvoller Weise binausgesögert werde. Die binausichiebung des Lobnabbaues tonne auf dem Gebiet der Feierdichten und Entlassungen von weitreichender Folge fein, weil die durch den Preisabbau erwartete Steigerung des Abiates unmöglich gemacht würde.

Arbeitgeberverband Nordwest provoziert Metallarbeiterperhand

Gijen, 4. Gept, (Gig. Drabt.) Der Arbeitgeberverband Rordweft hat ben Deutschen Metallarbeiterverband beim Arbeitsgericht Berlin auf Schadenerfat in Sobe von rund 7000 M vertlagt. Die Klage tebt im Zusammenbang mit dem Attordabban. Rach der Darftellung des Arbeitgeberverbandes soll im Juni ein Funktionar des Metallatbeiterverbandes in Effen, Raternberg, in einem Schreiben an eine Girma erflärt haben, er fordere die Arbeiter sum Streit auf, laus die Firma die Afforde abbaue. Darin sieht der Arbeitgeberberband eine tarifbrüchiges Berhalten.

Unveränderte Streiflage in Rordfranfreich

Baris, 5. September. (Funtbienft). Die Streiflage im Norden antreichs ist nach wie vor unverändert, nur in einer Roubaiger dabrit, die die Forderungen erfüllt hat, wurde die Arbeit wieder Oussenommen. In anderen Fabriten mird der Streit aufrecht-etbalten. Die Gewertschaften wiederholten am Donnerstag ihre Bother. Die Gewertschaften wiederholten am Donnerstag ihre dorberung nach unbedingter Abichaffung der Treueprämie und ihren Erfat durch eine Tariserböhung. Die Stadtverwaltung von Kauhois tedite eingeräumt,



batundans wontailfulla Oluvabuta!

Kinderkleider aus Waschsamt 2.50 Knaben-Schul-Anzüge in nur guter Verarbeitung verschiedener Formen 21. – 18.50 14.50 9.75

aus einfarb. u. gemust. Stoff besonders für die Schule ge- cignet 14.50 9.50 6.50 3.45 in den neuesten Stoffen und Formen 32.— 24.50 16.50 12.50

Mädchen-Uebergangsmäntel in verschiedenen Stoffarten 3.50 Knaben-Stoff-nusen sportt. Formen 14.50 8,50 5,75 3.50 aus guter Strapazierqualität 2.90

Herbst-Mädchen-Mäntel

Knaben- u. Mädchen-19 50 14 50 12 — 8.50 Windjacken 14 5012.-9.50 6.50 Größere Längen und Weiten mit entsprechender Steigerung

Gestrickte Westen, Pullover u. Anzüge für Knaben

Mädchen - Schlupfhosen, Mädchen - Schürzen Kinder - Hemdhosen, Knaben - Sporthemden

Bleyle's
bewährte Strickkeidung für Mä 'chen u. Knaben in nenen Formen u. Farben

Carl Schöpf

Gemeindepolitik

Bürgermeifterwahl in St. Georgen

Genoffe Stodinger wiedergemählt

St. Georgen i. Schm., 3. Gept. Die beute bier ftattgefundene 2 germeisterwahl ergab die Wiedermahl bes bisberigen Bur meifters Friedrich Stodinger. Im ganzen murben 69 Stim abgegeben, davon entfielen 44 auf Bürgermeifter Stodinger, restlichen 25 Stimmzettel waren leer.

Die Gemeinde. Die foeben ericbienene Rr. 17 ber fommu politischen Zeitschrift "Die Gemeinde" bringt u. a. folge Artitel: Dem 14. Ceptember entgegen - Bur Reform bes öff lichen Gesundheitswejens - Die "Beratungsftelle" als neue 5 trolle für Inlandsanleihen ber Gemeinden - Die Aufgaben jerer gewerblichen Berufsichule - Reichsgerichtsurteil und St gestaltung - Berlins steigender Elettrigitätsverbrauch. - U ber Rubrit Land- und Kleingemeinden ift als ei Die Tätigkeit der Gemeinden bei der Reichstagswahl" beban Der Leiter der Agrarpolitischen Jentralstelle Dr. A. Livschis bandelt das Thema: "Landslucht — Siedlung — Großgrundbe Die Landgemeinder und schau bringt wieder Ber über die verschiedensten Themen: Die Kommunale Ruschen und schauber Ber über die verschiedensten Themen: Die Kommunale Ruschungen Ender Prechang, Fin ben, Steuern, Wohnungs- und Siedlungswesen, allgemeine forge. Deftpreis 50 Big. Bestellungen nehmen alle Bostanita Boltsbuchbandlungen und ber Berlag 3. S. W. Diet Rachf. lin SW 68, Lindenftr. 3, entgegen.

Volkswirtschaft

Rarlsruher Borie

Abieilung Getreibe, Dehl und Fnttermittel: Babrend Beigen fid vernachläffigt ift, zeigt Roggen festere Preise. Mehl ift weiter reduziert zeigt wenig Aufnahmefähigkeit. Futtermittel find nach wie vor ftill. zeigt wenig Aufnahmesähigkeit. Huttermittel sind nach wie vor still. beutscher Weizen, neue Ernie, je nach Beschafendeit 26.50—27.— M. There koggen, neue Ernie, je nach Beschafendeit 17.50—18.00 M. Hugerste 19.00—20.00 M. Braugerste, neue Ernie, je nach Beschafste 21.50—23.75 M. (Aussischapalitäten über Voliz). Deutscher Daser, alte Egeld oder weiß, je nach Qualität 18.50—19.50 M. Beutscher Asser, Ernie, geld oder weiß, je nach Qualität 18.50—17.50 M. Beizenmedt, Lensorberung, Sediemder-November 41.75 M. Beizenmehl, Müblenstrung, 2. Sorte, Sediemder-November 40.25 M., Roggenmehl O—60 P. je nach Fadrikat 28.00—28.50, Beizendollmehl (Auttermehl) enach Feat, prompt 10.00—10.50 M. Beizensleie, grob, prompt 8.00 M. Belselse, sein, brompt 7.25—7.75 M. Bierreder, je nach Qualität, pre 10.00—10.50 M. Malzteime, je nach Qualität 8.00—10.00 M. Trodensdel, sei, sein und Fadrikat, Parität Karlsrude 7.75—8.00 M. Erdensdel, sein, besein von M. Erodensdel, sein, sein und Fadrikat, Parität Karlsrude 7.75—8.00 M. Erdensdel, sein, sein und Fadrikat, Parität Karlsrude 7.75—8.00 M. Erdensdel, sein, sein und Fadrikat, Parität Karlsrude 7.75—8.00 M. Erdensdel, sein, sein und Fadrikat, Parität Karlsrude 7.75—8.00 M. Erdensdel, sein, sein und Fadrikat, Parität Karlsrude 7.75—8.00 M. Erdensdel, sein und Fadrikat, Parität Karlsrude 7.75—8.00 M. zel, loie, je nach Fabrikat, Bartiat Karlsrube 7.75–8.00 M, Erd tuchen, loie, deutsche, je nach Lieferg. 14.50–15.00 M, Kofostuchen, je Habrikat 14.50–14.75 M, Sobascuchen, sudd. Nabrikat 15.00–15.25 M, kuchenmedl, je nach Fabrikat 19.50–20.50 M, Sefamtuchen 12.75–13.22 Spetsetartoffel, neue Ernte, gelbst. 7.00–7.50 M. Speisekartoffel, neue E epetietartojiel, neue Ernie, geloft. 7.00—7.30 M. Spetietartojiel, neue Eweißi. 6.00 M. Kaubiniermittel: Lofes Wiesenheu, gut, gefund, tro neue Ernie 4.25—4.75 M. Kotsiecheu, gut gesund, troden, neue E5.25—5.75 M. Luzerne, gut gesund, troden, neue Ernie 5.75—6.25 Etrod, drahigepreßt, je nach Qualität 3.50—4.00 M. Ales per 100 Kiso, Müblensadritate, Mais Viertreder und Malzimit, Getreide und Trodenschuset ohne Sad, Frachiparität Karlsrude Fertigsadrikate Parität Fadrisfiaton. Wagganpreise. Kleinere Quantit enthreckende Aufgläde

entiprecenbe Buichläge.

Mle Preise von Landesprodutien schließen fämiliche Speien des ; bels, die vom Antauf beim Landwirt bis zur Frachtparität Karlsrube steben, und die Umsabsteuer ein. Die Erzeugerpreise sind entspres

Abtellung Weine und Spirituofen: Lage unverandert.

Wahlschwindel über Anleihe=Ermächtigungen

Die beutschnationale Preffe, wie u. a. die Gubbeutsche Beit und auch einzelne beutschnationale Abgeordnete, so ber fru beutschnationale Abgeordnete Dr. Oberfohren, suchen die Ba noch mehr zu verwirren, indem fie von einer Unleibeermächtig von mehreren Miliarben sprechen, die in Frankreich untergebr werden soll, wodurch Deutschland in völlige Abhängigfeit Frantreich tommen follte. Das Continental-Rachrichten-Buro fabrt nun biergu, daß die Anleibeermachtigungen, soweit fie wendig, in der Notverordnung genau ziffernmäßig angegeben baß bagegen von Anleiheermächtigungen in ber Sobe von 2 bis Milliarben, von benen die Deutschnationalen sprechen, in fei Weise gesprochen werden kann. Es liegt also wieder einmal Wahlschwindel vor, mit dem Jagd auf Dumme gemacht wird. Jur Behebung einzelner Schwierigkeiten war, wie wir we erfahren, eine kleinere Anleihe im Ausland geplant, deren

standefommen jedoch durch die faliche Darftellung der beutfe Lage burch die Rechtspresse zerichlagen wurde. Go treiben herren von Rechts Aufbaupolitit!

Aus der Stadt Durlach

Jungwähler-Berjammlung

Freitag, 5. September, abends 8 Uhr, findet im Saale Blume" eine öffentliche Jungwähler-Berjammlung statt, bei Gen. Redakteur Lohmann-Pforzheim über bas Thema

Lints: oder Rechtsturs? Jungmahler enticheibe!

iprechen wird. Außerdem wirft babei die Bahl-Revne: "Lints richtig" mit. Aus dem Programm fei u. a. folgendes erwähnt: Bürgerblod - Das britte Reich - Freie Wirtschaft - Schm tende Sehnsucht — Schlagheil — Beil Mostau ufm. Sierzu ift gesamte Bablerichaft, vor allem die Jungwähler eingeladen. tritt frei,

Bur 20. Jahrfeier ber Durlacher Raturfreunde

Wir sind gewandert! Durch Krieg und Inflation! Und wandern wir durch eine Wirticaftstrife, wie fie ichwerer noch n existiert bat. Aber wir find emporgestiegen und mit stolzer Gre bliden wir auf ben fteinigen dornenreichen Meg, ben wir gegan sind. Wir wollen uns aber beute nicht mit den Schwierigkei mit all den Feinden und Widersachern, die sich unserer schö Sache in den Weg stellten, unterhalten. Die Freude über fichtbar Errungene wiegt die trüben Stunden auf! Wenn wir beute an die sahlreichen Familien= und Kinderwanderungen die Lebrgange und Bilbungsvortrage auf geologischem, botanijd und geschichtlicheliterarischem Gebiete erinnern, wiffen wir, baß Opfer an Beit und Gut nicht vergebens gebracht wurden. Es ia ein Dienst für das ichaffende Bolt. Das Echo der Bergangen gibt uns für das zufünftige Wirten Kraft und Begeisterung, noch unbestellte Teld zu beadern. Wenn wir beute anlählich unse zwanzigiährigen Bestebens an die Arbeiterschaft von Dursach Umgebung die Bitte richten, uniere 20. Jahresfeier am Gams abend im Naturtheater auf dem Lerchenberg zu besuchen, fo tun dieses nicht, um uns für geleistete Arbeit danken du laffen, n ieder Besucher fördert unsere gemeinnükige Arbeit dum Boble schaffenden Boltes. (Siebe Inserat und morgigen Bereinsanzeig

Die Rindererholungsfürforge ber Arbeiterwohlfahrt Durlach dem Turmberg ist morgen zu Ende. Zum Abschluß sindet am Sa tag nachmittag balb 4 Ubr eine tleine Schlußfeier im Erholur heim ftatt Die Eftern ber Rinder fowie Freunde unierer S



Groß-Karlsrühe



Beschichtskalender

Freitag, 5. September 1930 5. September: 1868 Kürnberger Bereinstag (Uebergang sum sialismus) — 1870 Braunschw. Parteiausschuß: Manifest gegen ieg. — 1869 Intern. Arbeiterkongreß zu Basel. — 1905 Kusl.span. Friedensvertrag, — 1917 Justizmord an den Matrosen ichpietsch und Köbis.

läufekot und Würmer in Lebensmitteln

Die polizeilichen Lebensmittelunterjuchungen

In den Monaten Juli und August wurden 1794 Kannen ild geprüft. Davon wurden 634 Proben gur Untersuchung bracht. Bon biefen Broben wurden 48 als gemaffert, s entrahmt, 15 als fettarm und 10 als schmuzig beanstandet. imtliche Beanstandungen fallen den Brobugenten gur ft. So wurden von Buchig, Amt Bretten, von vier Landrten gewäfferte und von zwei Landwirten entrahmte Mild

Die Kontrollen von 205 hiefigen Milchandlern ergaben in ger Sinficht teine Beanstandungen. Dagegen mußte die ifbemahrung ber Mild und Mildgefage in 9 Fällen beanndet werden. Wegen Berfaufs von Milch in ben Bohnraus en mußte eine Milchandlerin angezeigt werden; ein Milch ndler, weil er ichmutige Maggefaße benutte.

Andere Lebensmittel

Bon anderen Lebens- und Genugmitteln wurden im Gann 112 Proben untersucht. Bon biefen Proben mußten beftanbet werden: Gine Burftprobe wegen gu hohen affergehalts, brei Proben gleicher Art, weil fie gerbt waren, vier Proben Lachs, weil fie minderwertig gerbter Fifch und fein Lachs waren, zwei Broben Speiseeis, eil das Eis nicht die vorgeschriebenen Zutaten enthielt, eine cobe Milchbrotchen, weil fie mit Baffer ftatt mit Milch baden waren und zwei Proben Sonigfuchen, ber verdorben id ftart verschmutt mar.

Speifehandler und Lebensmittelhandlungen Die Kontrolle von 25 Speiseeisherstellern in Bezug auf Die erftellungsräume, namentlich aber auf Sauberfeit, ergab 14 eanstandungen. 20 Lebensmittelgeschäfte wurden auf Reinhfeit tontrolliert, wobei

in einem Geichaft fait in allen Lebensmitteln Maufelot und Würmer

itgestellt murben. Es murbe verfügt, daß diese Lebensmittel ir noch als Sundefutter verwendet werden durften. (Und r Name dieser "feinen" Geschäfte? Die Red.) Die Konolle von 145 Metgereien und Feintoftgeschäften ergab 64 eanstandungen bezüglich ber Schlachthof- und Fleischbeschaubnung. In 5 Fällen mußten die Arbeitsräume beanstandet

Uebertretung gewerblicher Borichriften

75 Gewerbetreibende mußten wegen Uebertretung aller öglichen gewerblichen Borichriften dur Angeige gebracht

Ein Liebespaar gemeinsam in den Tod

In der elterlichen Mohnung der Braut in Ruppurr tot aufgefunden

Der Boligeibericht melbet: Um 4. September, nachmittags Ubr 30 Minuten, bat fich ein Liebespaar in ber elterlichen Wohing ber Braut in Ruppurt burch Schuffe mit einem Balgenvolver bas Leben genommen. Es handelt fich um einen 26 abre alten Drogiften von bier und um eine 21iabrige Saustochter 15 Ruppurr. Die Beiben, Die feit etwa einem halben Jahr ein tebesverhältnis unterhielten, icheinen die Tat nach gemeinsamem ntichluß ausgeführt zu haben und zwar bat ber junge Mann verutlich suerft feine Braut und dann fich felbft erichoffen. Der Be-

eggrund ift dur Beit noch nicht geflärt. Wie man biergu weiter erfahrt, follen fich in bem Berbaltnis ber eiden Schwierigfeiten entgegengestellt haben. Während die Eltern s Mäddjens gestern auf bem Markte in Karlsrube waren, fam er Liebhaber in die Wohnung feiner Geliebten, bei welcher Geleinbeit die Beiden, wie aus einem hintersaffenen Brief bervorgebt, eichloffen baben, gemeinsam in ben Tod su geben.

(:) Berufungsverhandlung im Bernerprozeg por bem leichsgericht. Die gegen bas Urteil bes Karlsruher Schwurerichts vom 17. Mai ds. 3s. von dem Berteidiger des jum obe verurteilten Kriminaljefretars Werner eingelegte evision wird, wie der Badifche Landespressedienst von gitanbiger Stelle erfährt, am 26. September 1930 vor bem leichzeitig wird auch die von ber Staatsanwaltschaft gegen as freisprechende Urteil ber Frau Märfle eingelegte

lerufung verhandelt werden. (:) Faffadentletterer Candowiti wird in Rarisruhe abgerteilt. Roch im Laufe dieses Monats wird die Berhandlung egen ben berüchtigten Gin- und Ausbrecher Berbert Gan : owift, ber gulegt aus ber Strafanftalt in Berlin-Tegel usgebrochen mar und bei einem Ginbruch in einer hiefigen dilla am 25. Juli ds. Js. von der Karlsruher Kriminalpolis ei verhaftet werden tonnte, stattfinden. Der genaue Termin er Berhandlung gegen Sandowifi, ber befanntlich auch von meritanischen und gahlreichen beutschen Behörden gesucht jurde, fteht noch nicht fest. Geit feiner Berhaftung befindet d Sandowiti, einer ber gefährlichften internationalen Ber-

recher, ftandig gefeffelt im hiefigen Begirtsgefängnis. Rinderheimtehr. Am Samstag, den 6. September, nachmittags 5.51 Uhr treffen bie s. 3t, vom Berein Jugendhilfe in Steinabad ntergebrachten Kinder nach sechswöchentlicher Kurzeit auf bem

guptbabnbof bier ein. (:) Dienstjubilaum beim Badifden Landestheater, Am 1. Genmber 1930 tonnten die nachgenannten Mitglieder des Badifchen andestheaters auf eine 25jabrige Tätigkeit an der Landesbühne rudbliden: Die Staatsichausbielerinnen Marie Grauendors er und Melanie Ermarth jowie die Kammermusiker Sans Srimme und Josef Reilberth.

Vom Wahlkampf in Karlsrühe

Berjammlung ber jogialiftijden Jugend

Die jungfosialiftifche Gruppe ber GBD, batte auf Mittwoch abend zu einer Berjammlung der Jungwähler nach dem "Friedrichs bof" eingeladen, die einen recht guten Besuch aufzuweisen batte Der geräumige Festsaal war bis auf wenige Plate mit jungen Leuten beiberlei Geschlechts befett. Der Borfigende, Gen. ftud. nat Sauer, begrüßte die stattliche Bersammlung, die einberufen worden ift, um die Jungmabler über die großen Richtlinien der fogialbemofratischen Bolitit aufzuflären. Das Referat bes Abends batte Jugendpfarrer Gen. Rappes übernommen, ber in langeren, fach ichen Ausführungen bas Thema "Die politische Entscheidung ber iungen Generation" behandelte. Er ging von ber an fich begrüßens werten Erscheinung aus, daß sich beute wie nie zuvor die Jugend um politische Dinge zu interessieren beginnt, was vielleicht geeignet ist, die große Partei der Nichtwähler aufzurütteln. Im Anschluß hieran behandelte Redner die Frage: "Was ist Politik?" und zeigte wie eng die Politit mit wirticaftlichen Fragen in Berbindung ftebt Die Murgel aller politiichen Fragen ift "Sozialismus ober Kapita lismus". Das Unternehmertum muß sich wohl ober übel Beschrän fungen auferlegen. Ein freies Unternehmertum paßt nicht mehr ir die heutige Welt. Der Arbeiter und Angestellte find beute nicht mehr als Einzelner dem Kapitalismus ausgeliefert. Während Die Jugend konservativer und katholischer Richtung ihre Ideale aus der Bergangenheit entlehnt und die radikalen Richtungen nach der Diktatur ichielen, ftellt fich die fozialiftifche Jugend mitten in die Spannungen ber Wirklichkeit. Die Jugend muß politisch ba steben, wo bie Gerechtigfeit ift, und bas ift beim Gozialismus, Außenpolitiich tann nichts anderes in Frage kommen, wie eine Politik der Berständigung und nicht ber ftarten Fauft. Leiber bat fich bei ben driftlichen Barteien noch nicht die Erkenntnis durchgerungen, daß der Krieg unchristlich ist. Biele Jugendliche sind noch nicht zur richtigen Erkennts nis gekommen und werden Opfer der nationalsosialistischen Agitas tion. Sie werden alle bestimmt Enttäuschungen erleben. Die Rationalfosialiften muffen baber in die Reibe ber favitaliftiichen Barteien eingereiht werden. Wer nationalsozialistisch mabtt, seine eigenen Interessen, und wer rechts mablt, mablt die Diftatur gegen fich felbit. Gine Fortsetzung ber Dittatur ber Bruningichen Politit würde bedeuten: Lohnabbau, ungerechte Steuerpolitit, Abbau der Sozialvolitik, Strangulierung der Konsumgenoffenschaften. Das Fasit wird sein: dem Bolt wird es noch schlechter geben als bisher. Dann wird es vielleicht zur Besinnung kommen. Die Jugend muß fich am 14. Geptember enticheiden zwischen Kulturreattion und Fortidritt, swifden Rapitalismus ober Sozialismus.

Das waren die Sauptgebanten, die aus bem etwa zweistundigen Referat berausragten. In der anschließenden Diskuffion sprach sunächst ber mit einem Dugend Claqueuren erichienene Rommunist Jacobi. Was, braucht man eigentlich nicht zu sagen: Bom ersten bis zum letten Wort Berdächtigungen und Beschimpfungen der Sosialbemofratie. Die Berjammlung hörte bem rabiaten Schwäter etwa eine Biertelstunde zu. Im umgekehrten Fall in einer boliches miftischen Berjammlung mare foldes ficher nicht ber Fall. Roch ftellte Die Sauptligen bes irregeleiteten Menichen richtig mabrend ber Referent in feinem Schluswort ben Unfinn ber voltsverräterischen und arbeiterschädigenden Politik zerpflückte. Um 11 Uhr ichloß der Vorsitzende die Versammlung mit der Mahnung an die Jugendgenoffen, bei der Wahlarbeit fleißig mitzuhalten.

Berjammlung fang albann stehend die Internationale. Die Kommunistendebatte erbrachte den Beweis, daß mit Mostos witern su Distutieren feinen 3med bat. Die Leute find unbeilbar

flugblattverbreitung

findet für Rarisruhe am Samstag, ben 6. und Sonntag ben 7. September, ftatt.

Barteigenoffen und Gewerfichaftstollegen, Gewertichaftsjugend, S.A.J., Arbeitersportler, Jungmähler und Sportjugend, ftellt euch ben Barteibegirten für biefe Tage jur Berfügung.

* Die Jagd auf Gevatter Storch. Bor einigen Tagen ist, dem Drange nach füblichen Gefilden folgend, ein Storch aus Solland nach der badifden Landesbauptftadt geflogen. Witholbe fagen, daß der Bejuch des Stelabeiners auf das Werbefonto bes Berfehrs vereins zu buchen fei. Doch fei bem wie ihm wolle, auf alle Fälle darf tonftatiert werben, daß ber langbeinige Besuch fich bier gans wohl fühlt. Gein Sauptdomigil ift natürlich ber Stadtgarten, von wo aus er seine Spasierflige unternimmt und sich nach Gutdünken ba und dort niederlägt. Die höberen Lagen werden babei bevorzugt. Geftern Spätnachmittag gerubte er fich auf bem Blachs bache eines Saufes ber Babnbofftrage niedergulaffen, aber man fann eben nicht im Frieden leben, wenn es dem bojen Nachbar nicht gefällt. In diesem Falle waren es mehrere bofe Rachbarn und swar tamen fie aus bem Stadtgarten, um ben Ausreißer aus Holland, der allerdings vom deutschen Ausreißer in Solland nichts zu melden hatte, einzufangen. Es war dies zwar nicht leicht, benn fo ein Stelsbeiner verfteht es ausgezeichnet, ungeabnte Schwierigkeiten bei feiner Festnahme zu bereiten. Aber bas Schidfal ereilte ihn bennoch, der Fang gelang nach langer und ichwerer Milbe. Eine große Menschenmenge fat bem Schauspiel gu, besonders die Kinder hatten sich zahlreich eingefunden und brachten



aumteil ibre Wünsche nach einem Schwesterchen ober Brüberchen an ben guten Storch an - natürlich unter Protest ber anmefen den Frauen, die für die Rinderwünsche tein Berftandnis seigten.

Rinderfreunde Rarlsruhe!

Selfer: Samstag, den 6. Septemebr, abends 7 Uhr, im Balb-beim, michtige Selfersitung. Das Ericeinen aller Belfer bringend

Küppurr

"Teutiche" Freunde ber Nazisozi

Man ichreibt uns: Wie der Bolfsfreund icon berichtet bat, fand eine febr ichlecht besuchte Bersammlung ber Satentreugler bier ftat. Dabei fiel es auf, daß der größte Teil der taum zwei Dugend Beuchern aus Rüppurr aus Mitgliedern bes der Deutschen Turners ichaft angehörenden Turnvereins war. Diese Tatsache lagt allet band Folgerungen su, die von der Arbeiterichaft besonders beachtet werden follten. Wenn man nämlich bedentt, bag fo verichiedene Bersammlungsbesucher sehr tätige Mitglieder des sog. Deutschen Turnvereins find, jo mahnt dies alles zur Borficht für die freis beitlich benfende Bevölkerung. Run wird man wohl feinem Den ichen verwehren tonnen, einer Sitlerversammlung angumohnen, aber etwas auffällig war es denn doch, daß sich gerade jo Biele aus bent fogenannten Deutschen Turnperein eingefunden hatten. fich daraus einen Bers machen!

Derankaltungen

Raffee Bauer. Im beutigen Freitag-Clitekonzert bringt Rari Rungs als Einlage Menbelsfohns Rondo capriccioso zum Bortrag. Abends spielt die berstärkte Haus Chiefen in Operetten- und Schlagermusit in Jazz-Befetzung, (Siebe die Ausgele) jung. (Siebe bie Anzeige).

Chorführericule Rarisruhe, Am Conntag, ben 21. Ceptember beginnt wieber ber Unterricht. Um 10 Uhr: Anfängerfurje für Bigebirigenten: um 14 Uhr: Fortbildungsfurs für ehemalige Kursisten. Am Sonntag, ben 5. Oftober beginnt um 10 Uhr ein Chormeisterlurs und um 14 Uhr gurs für Musikbirigenten. Das Unterrichtstofal besindet sich im Gastan zur Taube, Kronenstraße 46 (fein Trintzwang). Als Lebrer treten febinzu: Serr Ehormeister L. Baldos (Anstitarundlebre) und Herr fangsmeister Hans Bogt (Stimmbildung, Sprechtechnit, Alemobumnassit). Broherte unter Angade bes erwfinschen Kurses fossensos durch die Geschäftsstelle Dreisamstraße 7. (Siehe beutiges Inserat) Es können in allen Stufen Einzelfurse zu jeder Zeit aufgenommen werben.

Stufen Einzelfurse zu jeder Zeit ausgenommen werden.
Sommeropereite Bera-Schwarz-Gasispiel. Heute, Freitag abend 8 1185, wird Frau Kammersängerin Bera Schwarz lesimalig in bieser Satson den Karlsruher Operetienbesiuchern Gelegenheit geben, sie in der für sie vom Cambarisen Leher geschiefenen Bestegenheit geben, sie in der für sie vom Cambarisen Leher geschiefenen Beste in Land des Lächelnes Auf der Land des Lächelnes Auf der Land des Lächelnes Läch Kartstuper Eperetienvelitigern Selegenhoett geden, ite in der fat fan komponissen Lehar geschriebenen Kolle in "Land des Lächelns" zu hör Wie vorauszusehen ist, werden die Kartskuber es sich nicht nehmen sen, diese geselerte Künstlrin nochmals zu hören und Abschied von zur nehmen. Director Norden hat in Erwägung der derzeitigen Zeitschaften geschaft wechnen. dir kehnen. Atteile And Mas palitete auch die Vorzugskarfen beibebalten, allerdings nach Mas ber zu biesem Zwede vordandenen Pläte. Die Ermößigungskarfen nen nur an ber Konzerthausfaffe in ber Zeit bon 10-1 und b umgetaufcht werben.

Abschleb der Commeropereite. Am Sonntag abend 8 Uhr wird die Sont-meropereite lehtmalig in dieser Saison spielen. Samstag wird eine der ersolgreichsten der modernen Opereiten, die Dr. Bernhard Erfünsches Frage-Obereite "Miß Chocolaie" unter personlicher Leitung des Fragenhauften ausgestlert "Die Berkertweiten bestellt der Bernhauften Rombonisten aufgeführt. Diese Borstellung ist gleichzeitig der Sprenadend für die so beliebten Künstlerinnen und Künstler Herba Jensen und Stünstler herba Jensen und Bei der Anfart und Bei der Anfart und der Benfalls wie Gegensteller aufgeführt Die Anfart und kannt der Benfalls und Chocologie aufgeführt. Die Anfart der Gegensteller aufgeführt Die Anfart der Gegensteller aufgeführt. Dig Chocolate" aufgeführt. Die Abichiebsvorftellung felbft am Gol Abend ift gleichjalls "Niß Chocolate" und als Ehrenabend für Bereichter hans Norben, Dr. Bernhard Erfin und Otimar Ludaes gedacht Samstag-Rachmittagstonzerte im Stadtgarten. Am Samstag. ben b. Sepiember bs. 38. findet im Stadigarten von 16—18.30 Uhr ein Nach-mittagskonzert der Feuerwehrkapelle ftatt. Die Leitung biefes Konzertes Ariege schon Kabellmeister ber Regimentsmusit des Inf. Regt. Nr. 25, das einst in Rastatt in Garnison lag. liegt in Sanben bes neuen Dirigenten ber Feuerwehrtapelle

Arbeiter-Schühen

Muf dem Blage der Freien Schugen von Karlsrube fand am lesten Sonntag, ben 31. Auguft bas biesjährige Gaumeifterichieften fratt. Begine ftigt bon herrlichftem Sonnenwetter nahmen die Beranftaltungen in allen Teilen guten Berlauf. Schon frühzeitig stellten fich die Begirfs meister aus der Pfalz, aus Mannheim und Knielingen ein. Um 11 unt begannen die Mannichafistampfe, um den Gaumeiftertitel für die Spartet Rleinfaliber, Bolgen und Bimmerftuben, A- und B-Rlaffe. wurden gute Resultate erzielt. Biel bewundert wurde die Karlsrubet Schlitzenjugend mit ihren Leiftungen im Bogenschießsport. Gar mande unferer Sportgenoffen durfte fich burch angestellte Schiefbersuche mit ben Bogen überzeugt haben, daß auch diefer Sport gründlich gelernt fein will Daß diefer Sport aber für unfere Jugend und Frauen eine gerabtin ideale leichtathletische Körperbetätigung darstellt, wurde restlos auerfannt-Abends 5, Uhr erfolgte die Befauntgabe ber Refultate burch Gaulet Gen. Lenthold, welcher die Leiftungen in entsprechender Weise was digte. Mit Genuginung tonnte jestgestellt werden, daß die Mannidatis ergebniffe gegenüber bem Borjabre um rund taufend Ringe höber liegen Gen. Lenthold ermabnte die Anwesenden, ftetig und mit Energie weiter in arbeiten zum Wohle bes Bunbes fowie im Intereffe jebes Einzelnen felbl und folog feine Aussprache mit einem freudig aufgenommenen Frei Es fprach hierauf Bundesleiter Gen. Meißgeier, Geine trefflicen gus führungen über Frauen- und Jugendfragen innerhalb bes gerbetter. Ochligen Bundes fanden die verdiente Anerfennung, ebenfo bas but Gebiatit Gebrachte betreffend die Olympiade in Wien 1931. Mit warmen Morten gedachte er zum Schluffe ber Pfälzer Sportgenoffen, welche trot ber brilden ben Boridriften ber Befatungsbehörben immer treu jum Bunbe geftant ben haben, und jett, nach ber Befreiung den Chrgeis besithen wollen, ftarffte Giupe und ftarffter Begirf bes Gaues 21 gu werben.

leiter Bisch ofberger, aus Ludwigshasen/Friesenheim. Mit trefflichen Borten ichilderie er, wie unter dem Drude der Befagung ber Schiefipot gur Unmöglichfeit wurde. Beichlanahme ber Baffen, Gelbftrafen, fangnis waren Mittel, um auch jedes Emporfommen ber Arbeiterschute Bu berhindern. Daß aber biefe Schifanen alle fruchtlog blieben, wenigh im ibeellen Ginne, bewiefen gur Genfige Die Borte bes Rebners. sum Schluffe Gen. Bifchofberger im Ramen ber Bfalger Genoffen gelobt jebergeit eine ftarte und treue Stutte bes Bundes gu merben und gu so hatte jeder Anwesende das Empfinden, einen alten Kameraben Reue wiedergefunden ju haben. Gin freudig aufgenommenes "Frei

war ber Ausbrud bes Dantes an die Pfalger Genoffen. Leider mußten und nun die auswärtigen Genoffen verlaffen, und gib trennte fich in ber Gewißheit, unter Genoffen wieber einen turgen ichnitt im Arbeitersport taifraftig unterftutt gu haben; bereit, neuen größeren Aufgaben wieber unfere Rrafte gu wibmen.

Aleinfaliber 20er Scheibe, 15 Schuß, 50 Meter, A-Klasse: Anielinde, 1387 Ringe (Gaimeister), Mannheim 1143 Ringe. B-Riasse: Rarissus.

Bolden. 15 Schuß, Weinelberg 1804 Ringe.
Ringe (Gaumeister), Deibelberg 1304 Ringe. B-Rlasse: Ludwigshafen 1803.
Ringe (Gaumeister), Deibelberg 1304 Ringe. B-Rlasse: Ludwigshafen 1803.

Ringe (Gaumeister), Deibelberg 1923 Ringe. Bettaffe: Libibus 83 Simmerftuten. (15 Schuß, 10er Scheibe, 10 Meter): Knielingen Francingenbue, Kleinfaliber. Mannheim 586 Ringe, Pforzbeim 512 Ringe (Gaunteifter), Speper 526 Ringe, Rappelrobed 502 Ringe.

LANDESBIBLIOTHEK

raichgau

Atbeitsamt. Wie wir von suftandiger Seite erfahren, hat land der Reichsanstalt für Arbeitspermittlung und Armersicherung in Berlin den bisberigen Borstigenden des ants Waldsbut, Serrn Dr. Tischer, zum Vorsisenden beitsamts Bruchsal ernannt. Serr Arbeitsamtsdirektor Dr. at feinen neuen Wirkungsfreis in Bruchfal am 4. Gen-

lbtal

ingen

Muf gur Wahlarbeit!

Babltampf nabert fich feinem Enbe. Rur noch wenige Tage as dur Berfügung, das Auftlärungsmaterial an die Mahler ngen, Und um diese Arbeit vünktlich und gewissenhaft 3u tonnen, ist es notwendig, daß sich unsere Parteimits Gewerficafts- und Sportgenoffen gahlreich gur Bertellen. Befonders ermunicht mare aber, bag fich die 3 u . hen mehr wie bisher gur Barteiarbeit einfinden. Rehmt Beifpiel an unfern Seinden.

attei labt nun alle Parteimitglieder und Selfer auf heute as und morgen Samstag auf je abends 6 Uhr in die ein, um dort das Material in Empfang zu nehmen. Roch-behle keines, geht mit Begeisterung an die Arbeit und der

Bablerverfammlung! Samstag, 6. Gept., abends, findet in der "Traube" eine von der Sosialdemo-inderufene öffentliche Bählerversammlung September geht! Jeder ist daher verpflichtet, mit bafür daß diese Wahlversammlung zu einer wuchtigen Kundihr unsern Ort wird. Als Kedner ist der hier nicht unser Parteigenosse Sauptiebrer R. G. Saebler, Karlsborgeschen; er spricht über Geldsachiktatur aber gerechte krieilung. Arbeitenportverein, freie Gewerkschaft, Männer ausen erscheint in Massen.

lurgtal

Wahlappell!

Deutich (Wien) und Rebatteur Ernit Roth (Manuheim) mmenben Mittwoch abend 8 Uhr im ftabtifchen Frucht-In einer öffentlichen Bahlerverfammlung über Astagswahlen. Beide Genossen find als ausgezeichnete Red. annt, jo baß fich ber Besuch ber Bersammlung burchaus loh-

Barteigenoffen liegt es nun, burch eifrige Agitation in lait, auf dem Buro und in Bekanntenfreisen für einen ejuch diefer Berfammlung ju werben. Ericheint rechtzeitig Berjammlung und ftellt ench ber Saalichustrume gur Ber-

M. Kommenden Samstag, 6. Sept., abends 8 Uhr, findet Dus dum "Strauß" **Barteiversammlung** statt, die sich mit Dereitung der Wahlarbeit zu beschäftigen bat. Der **Wahl**a mehr weit entfernt, Wenn jeder Genoffe feine Pflicht auch dieser Tag ein Ehrentag sein für die SPD. Denkt mmellisten. Ericeint pollzäblig.

Schließung ber Schulen. Um jeglichem Umfichgrei-Ninalen Kinderlähmung vorzubeugen, wird der Unterricht Bernsbacher Schulen vorläufig nicht aufgenommen. Auch Gülern und Schülerinnen der Besuch öffentlicher Badanberboten worden.

Marktberichte

Marttpreise am 4. September. 92 Läufer, Breis per bis 130, 255 Ferfel 35 bis 50, Tafelbutter per Pfund 210, Landbutter M 190 bis 2.—, Trinkeier 14 und 15 Pfg.

und 9 Wfa Bieh- und Pferbemartt, Bufubr: 5 Stiere, 78 Rinder Ralbinnen, 122 Kiibe, 36 Kälber und 4 Pferde. Preis: 250—330 M, Mildflibe 350—500 M, Zuchtflibe 550—690 der einichl. Kalbinnen 400—560 M, Jungrinder 225—330 M, Lebendgewicht Pfund 70—78 Pfg. Tendens des Marktes:

andesbuchauszüge der Stadt Karlsruhe alle und Beerdigungszeiten: 3. September: Katharina abre alt, Witme, geb. Klettner. Beerdigung am 6. 4 Uhr. — 4. September: Sophie Stephan, 75 Jahre von Robert Stephan, Weißgerber (Mühlburg). Mar-36 Jahre alt, Chefrau von Raimund Beige, Dipl. stattung am 6. September, 11 Uhr.

Die Polizei berichtet:

Am Donnerstag nachmittag verichuldete der Führer eines Liefer-fraftwagens in der Karlstraße durch su fnappes Ueberholen einen Zusammenstob mit einem Radfahrer, der sich bei dem Unfall Preslungen in der Gefäßgegend susog.

In der Kaiserstraße ereignete sich am Donnerstag nachmittag swiichen Lamm- und Ritterstraße ein Zusammenstoß swischen einem Personenkraftwagen und einem Radfahrer, der durch Berschulden beiderseits sustande fam. Der Radfahrer verletze sich leicht an der

rechten Sand. Das Fahrrad murbe bemoliert. Auf dem Durlacher Torplat wurde am Donnerstag eine Rad. fahrerin von einem Personenfraftmagen angesahren, beffen Führer sie auf ber falichen Geite überholen wollte. Die Rabfahrerin tam mit bem Schreden bavon, ihr Fahrrad murbe beichabigt. Der Autoführer fuhr unbefümmert weiter.

In der Linkenbeimer Landstraße an der Absweigung der Teutschneureuter Allee tam es am Donnerstag abend zur Kollifion swifden einem Berfonenfraftwagen und einem Rabfahrer. Diefer mar von ber Linkenheimer Landstraße in die Teutschneureuter Allee eingebogen, ohne feine Fabritichtungsanderung por-ber anzuseigen. Der Autoführer besah die Geistesgegenwart, zur Bermeidung eines Busammenftoges ebenfalls fein Steuer nach links su reißen, fo baß er neben bem Rabfahrer ber in die Teutschneureuter Allee einbog. Dabei murbe jedoch ber Radfahrer von bem Richtungsanzeiger erfaßt und zur Seite geworsen, wobei er sich leichtere Berletungen zusog. Auf der Wache am Linkenheimer Tor wurde ihm von der Polizei ein Notverband angelegt, so daß er

einen Weg fortseten tonnte. Am Donnerstag vormittag stießen Ede Zeppelin- und Durmers-beimer Straße ein Bersonentraftwagen und ein Motorradfahrer zusammen. Der Motorradfahrer fam zu Fall und perlette sich an ber linken Sand. Un ben Fahrzeugen entstand ein Schaben von aus sammen etwa 500 M. Der Autoführer hatte die Borfahrtsbestims mungen nicht beachtet.

Am Donnerstag früh verunglüdte ein 17 Jahre alter Metgers lehrling in einer hiefigen Metgerei dadurch, daß ihm beim Ausbeinen von Fleisch das Wetgermesser ausglitt und in den linken Unterarm brang. Er wurde ins Stadt. Krantenhaus aufgenommen.

Diebstähle

Ein unbekannter Täter entwendete am Donnerstag nachmittag das in der Serrenstraße abgestellte Wotorrad eines Walers von hier im Werte von 600 M. Ar. IV B I3 084. — Von einem anderen Motorrad murbe eine Wertzeugtasche mit Inhalt im Gesamtwert pon 50 M entwendet. - Aus dem Flur eines Saufes in der Kronenftrage murbe ein Serrenfahrrad entwendet.

Betrügereien

Der Schwindler, vor dem bieser Tage gewarnt wurde, weil er angeblich in staatlichem Auftrag und im Interesse der Bevölse-rung" für ein Gesundheitssals Bestellungen aussuchte und sich darauf Ansahlungen geben lieb, tonnte am Donnerstag ermittelt und

der Staatsanwaltichaft angezeigt werden. Ein von der Staatsanwaltschaft Bressau gesuchter Warenhaussbetrüger wurde zusammen mit seinem Bruder, der sich der Beibilfe schuldig gemacht hat, in einem diesigen Botel sestgenommen und ins Bezirfsgefängnis eingeliefert.

Vorläufige Wettervorherlage der Badischen Landeswetterwarte

Das europätiche Sochbrucgebiet hat sich nunmehr eiwas nach Osten verlegt. Die Winde werden daher bei uns nach süblicherer Richtung drehen und wärmere Luft beranführen. Die starten nächtlichen Ausstrahlungen und Abfühlung, mie sie in ber letten Zeit zu beachten war, wird babei nicht mehr so ftark in Erscheinung

Borausfictliche Bitterung für Samstag, 6. September: Fortdauer des beiteren, trodenen und tagsüber warmen Wetters. Nachts milber.

Wasserstand des Kheins

Bajel 110, gef. 4; Waldshut 300, gef. 5; Schusterinsel 170, gef. 5; Kehl 294, gef. 6; Mazau 470, gef. 11; Mannheim 372, gef. 7 Zentimeter.

Berliner Debifennotierungen (Mittelfurs).

	4. Sept.		3. Sept.	
	Weld	Brief	Gelo	Brie
Mmferbam 100 Al.	168.65	168.99	168.58	168.92
3talien 100 %.	21 92	21.96	21.925	21,965
London 1 Bfd.	20.37	20.41	20.371	20.411
Weinhort 1 Doll.	4.187	4.195	4.186	4.194
Baris 100 Fr.	16.455	16,495	16.455	16,495
Brag 100 gr.	12.427	12.447	12.425	12,445
Schweiz 100 Fr.	81.335	81.495	81 35	81.51
Spanien 100 Bej.	44.26	44.34	44.31	44 39
Stodholm 100 Rr.	112,53	112.75	112.51	112.73
Wien 100Shilling	59.19	5931	59.16	59.28

Letzte Nachrichten

Köln, 5. Sept. (Funkbienst.) Als am Donnerstag abend ber Bjad-finder Anipper zu einer nationalsozialistischen Wählerversammlung in Köln-Raft auf feinem Rade fuhr, wurde er von 5 jungen Kommunisten überfallen, vom Rade gerissen und mit Fußtritten behan-Dann ftach ibm einer ber Roblinge ein Meffer tief in ben Ruden. Lebensgefährlich verlett mußte er ins Krantenbaus ge-



Bezirt Oftftadt

Kommenden Freitag, den 5. September, abends 8 Uhr, sindet im "Bernhardushof" eine **Bezirksversammlung** statt mit Vortrag über die bevorstehende Reichstagswahl. Genossinnen und Genossen! Der Ernft ber politifchen Lage erfordert bas Ericheinen aller Parteimits

Bezirt Beitftabt Die öffentliche Bahlerversammlung, die auf morgen, Freitag abend, in den "Bürttemberger Sof" einberufen ift, muß sahlreichen Beluch aufweisen. Man darf jest nicht mit der Ausrede kommen: "Ad was, ich brauche feine Mählerveriammlung, ich mähle ja boch spialbemokratisch!" Das ist fasich. Der sozialbemokratische Wähler muß fich auch über ben Gang ber Mahlbewegung unterrichten, muß auch tätigen Anteil an ben gesamten Wahlvorgungen nehmen!
— Bur Zeit ist die Hochsaison des Wahlkampfes, da gist es inter-

essanten politischen Stoff. Der Redner des Abends, Gen. Land-tagsabg. **Weihmann** wird das affuelle Thema behandeln: "Was fteht bei ber Reichstagsmahl für Die grobstädtifche Arbeitericaft 3m Sinblid auf die Krife und die große Arbeitslofigleit ist darüber manches zu sagen. Auch die Angehörigen unserer Parteigenossen, welche wahlberechtigt sind, sollen berelich willtommen sein. Also auf am Freitag in den Württemberger

Am Samstag mittag von 4 Uhr an werden im "König von Württemberg" die Flugblätter ausgegeben. Die Funktionäre sowie alle fonftigen Parteigenoffen und -Genoffinne merben gebeten, fich an ber Flugblattverteilung zu beteiligen.

Veranstaltungen

Freitag, ben 5. September 1930 Union-Theater: Sünden ber Bater. Refibeng-Lichtpiele: Der blaue Engel. Atlantif-Lichtpiele: Jugion.

Sioria-Balaft: Cilh (Farbentonfilm). Schauburg: Westfront 1918 (Tonstim). Siadt. Konzerthaus: Das Land des Lächeins. 20 Uhr. Kassee Bauer: Elite-Konzert. 16 Uhr. Abends 20.30 Uhr Operetien- und

Dereinsanzeiger Bergunggungsanzeigen finden unter diefer Aubrit in der Regel teine Aufnahme, aber menden zum

Sängerbund Borwärts. Samstag abend 8 Uhr Zusammentunft in der "Morgenröte", Ede Augarten- und Margenstraße. An der am 8. September, abends 8 Uhr, in der Festballe statissindenden Wahlversammlung der SPD. beteiligt sich der Chor geschlossen. Am Montag um 7 Uhr kurze Probe hierzu im Grünwald. — Der Ferien halber sagt es einer dem anderen. 5758 Die Verwaltung. Arb.R.R. (Stadt). Samstag, 6. Gept., Giche, 8 Uhr, Berfammlung.

Sonntag, 7. Sept., 1 Uhr, Alter Babnhofpl.: Treffen jum Bezirfsfeft. Raturfreunde, Seute abend Berichterstattung ber Reichstagung in Dresden. — Samstag und Sonntag Beteiligung an der 20-3ahrfeier der Orisgruppe Durlach.

Durlad, Die Arbeiterwohlfahrt Durlad veranftaltet am Camstag, 6. Sept., eine fleine Schlutfeier ber Rindererholungsfürforge auf bem Turmberg und ladet hierzu die Eltern ber Kinder und Freunde ber Sache berglich ein. 1511 Der Borftand.

Durlad. Arbeiter-Sports und Aulturfartell. Wir möchten unfere angeschlossenen Bereine gang besonders auf die am Samstag, den 6. Gept., (Lerchenberg) stattfindende 20-3ahrfeier ber Raturfreunde aufmerksam machen und um sahlreiche Beteiligung bitten.

Durlad, Turngemeinde e. B. Am Conntag, ben 7. Ceptember, finben auf bem Sportplat Grösinger Strate bie Serienipiele im Faustball um den Gruppenmeister statt. (Hagsfeld, Grünwetters= bach, Rintheim Blankenloch, Durlach.) Beginn 8 Uhr. Nachmittags halb 3 Uhr Handball Lintenheim I — Durlach I. Anschließend Abturnen sämtlicher Abteilungen. Wosu wir unsere Aftiven wie Pass fiven Mitglieder, somie Anhänger ber Turn- und Sportbewegung freundlichst einladen. 1503

Die neuester Ausgezeichnet in Qualität hervorragend im Geschmack unerreicht in Auswahl von größter Billigkeit für Herbst u. Winter sind in gewaltigen Sortimenten eingetroffen

Werkstätten zur Herstellung künstlich Glieder und orthopädischer Schuhwa Rottwell & Offenburg J. B. Glückherga Okenstraße 23

Ein Hitlerscher Amokläufer

Der medizinische Sachverständige hat das Wort

fm. Rarisruhe, 4. Gept. Unter ber Unflage megen Körpernerlets sung und Bedrohung ftand beute ber 32jahrige verheiratete Rauf-mann Willi Erb aus Grötingen, wohnhaft in Durlach, vor ber Strafabteilung des Amtsgerichts (Borfisender: Referendar Geiberlich). Der Angeflagte mar am Abend bes 2. Juli in betruntenem Buftande nach Durlach gurudgefehrt. Un ber Stragenbahnhalteftelle beim Babnbof Durlach ftieg er aus. Gegenüber auf der Treppe, die aur Auer Strage hinunterführt, ftanben, einige Mitglieder bes Fußballvereins "Germania", an benen er mit hochgehaltener Sand und den Worten

"Seil Sitler"

porüberging. Giner der jungen Burichen antwortete ihm im Schers "Seil Mosfau!" Daraufbin sog ber Angeflagte fein Meffer und mandte fich mit ben Borten "Ber will Mostau?" gegen bie Burichen, die Reikaus nahmen. Nachdem er die Treppe wieder hinaufgestiegen war, fab er zwei Durlacher, Die von Korlsruhe tamen. Mit ben Worten: "Du bift auch tein Gefinnungsgenoffe von mir!" gab er einem von ihnen einen Stoß mit der Sand, mas gu meiteren Tatlichkeiten Anlag gab, in beren Berlauf ber Angeflagte meiteren Baffanten, die nichts von ihm wollten,

Mefferftiche und Schläge

mit einem Totichläger verfette und mit Totichlagen bedrobte. Gine größere Menschenmenge belagerte das Saus des Täters und drang auch durch das offene Tor in ben Sof ein. Der Tater versuchte mit einem großen Tranchiermeffer gegen die Menge vorzugehen, murde iedoch daran gehindert und von der Polizei mit Silfe des Notrufs nach der Polizeiwache verbracht. Der Angeklagte wies felbst Berlegungen am Kopf und eine Stichwunde an ber linken Sand auf.

Der Angeflagte gibt an, feine Erinnerung mehr an Dieje Borfälle zu haben. Er miffe noch, daß er vorher in Karlsruhe vier bis fünf Glas Bier getrunten habe

Sierauf erstattete ber medizinische Sachverständige, Begirksargt Dr. Croiffant, der den Angeklagten am Tage nach feiner Geftnahme beobachtete, ein ausführliches Gutachten über die Taten und den Er habe ben Angeflagien mebriach untersucht; Die Berletsungen, die er felbst bavontrug, seien unerheblich. Was den Geis stessuftand des Angeflagten anlangt, fo fei er erblich belaftet. Er bat mehrfach Unfälle erlitten. Er hat eine Kopigrippe mit Stirnhöhlenvereiterung durchgemacht. Geit dem 19. Mars 1930 ift er arbeitslos. Die Beichäftigung mit Bolitit und bie Teilnahme an Besprechungen und Bersammlungen brachten es mit sich, daß er trant, mas ihm immer ichlecht befam.

Am 2. Juli batte er in Karlsrube, mo er ben Rachmittag perbrachte, eine Besprechung in Parteilachen, wobei auch getrunten murbe. Abends 11 Uhr ift er mit ber Strafenbahn nach Durlach surudgefahren. Er mar siemlich betrunten. 3mei Barteigenoffen waren Beugen, als er in Durlach aus der Stragenbabn ftieg. Er stieg dann die Treppe hinunter, um nach der Auer Straße su ge-langen. Auf der Treppe stand eine Gruppe Leute, die er mit einem Blid überflog, fich bavon überzeugend, daß es nicht Leute nach feis nem Geichmad waren. Er rief ihnen "Seil Sitler" au. Muf biefen volitischen Grud bin, batte ihn einer jum Besten und rief ihm "Seil Mostau" zu. In diesem Augenblid war er ichon unten an ber Treppe. Run haftete er wieder binauf und fturste auf die Gruppe Ios. Ginem ber Burichen fette er bas Meffer auf die Bruft. Dadurch murde die Gruppe erichredt und ftob auseinander. Inswis ichen hatten fich weitere Personen eingefunden, darunter ein Kommunift, ber von dem Angeklagten ertannt wurde. Er fagte su Diefem

"Du bift auch fein Freund von mir und verfehte ihm einen Melleritid.

Der Berlette bemertte erft, als er weitergegangen mar, Die Stich. perlegung. Er bemaffnete fich mit einem Prügel und verfolgte den Tater. Er ichlug auf ihn ein, fo baß er gu Boben fturgte. Gin Freund hat ibn nach Saufe gebracht, und ibn eingeschloffen. verließ aber das Saus wieder. Er iturmte binaus, in der Linfen ein Deffer und in ber Rechten einen Totichlager ichwingend. Dieje Gegenstände führte er seit einigen Wochen steis bei fich. Dit dem Meffer und dem Totichlager fiel er in jener Racht alles an, was fich ibm entgegenftellte, felbit Berfonen, Die er nicht tannte. Als fich bie Straßen menichenleer zeigten, ging er ins Saus gurud. Gobne bes Sauswirts entwaffneten ibn und brachten ibn in seine Wohnung. Er war jedoch nicht dur Rube au bringen. In der Ruche nahm er eine Reibe Meffer an fich, barunter ein großes Tranchiermeffer. Er suchte fich auch bes Seitengewehrs eines inswischen ericienenen Polizeiwachtmeisters zu bemächtigen. Es gelang ihm nachmals binunter gu fpringen. Im Treppenhaus verlegte er einen Kriegsverletten, mit bem er nichts hatte, mit einem Ruchenmeffer.

Seine Frau gab an, ibn noch nie in einem berartigen Buftand gesehen zu haben, wie am Abend des 2. Juli. Er war in derartiger Erregung und einem Angitauftand, daß er alle Arten Waffen an fich riß, um fich ichuken ju tonnen. Bur Rube fam er erst, als ein zweister Bolizeibeamter ericien. Unter ftarter volizeilicher Bebedung ber Karlsruber Rotruf mar verftändigt worden - murbe er gur Polizeiwache gebracht. Bei ber erften Bernehmung hat er verftandnislos vor fich bingefafelt und die anwesenden verletten Bersonen nicht erkannt. Er begriff nicht, daß er fie verlett baben follte. Bei der Untersuchung flagte er über Kovischmersen und war sehr erftaunt, als man ihm ichilderte, was sich zugetragen batte. Ueber die meiften Dinge mußte er überbaupt nichts mehr.

Er gab an, das fichere Gefühl gehabt ju haben, daß man ihm seitens der Kommunisten nachstellte. Bei dem "Deutichen Tag" in Durlach batten ihm Kommunisten aufgelauert. Am 1. Mai wurde auf dem Stragenpflafter mit roter Farbe die Drobung aufgemalt: Schlagt die Faichisten tot, wo ihr fie findet!" Dadurch habe er fich bedroht gefühlt und babe

fich ein Dolchmeffer und einen Totichläger angeichafft,

bie er ftandig bei fich trug. Er fürchtete ftandig, von Rommuniften angefallen su werden.

Busammenfaffend führte ber Sachverftandige aus, daß fich bei bem Angeflagten eine Ueberempfindlichkeit gegen Alkohol berausgebilbet Bei den nächtlichen Borfallen handelte es fich um patholos gifche Reaftionen. Der Angeflagte babe fich voller Begeisterungsund Affeltfreudigfeit in eine politifche Rolle brangen laffen, ber er nicht feelisch gemachien fei. Er wollte ben Guhrer fpielen, fich für feine Bartei ein, mar ober im Grunde genommen, nicht ber Mann dagu. Rach außen fuchte er reprasentatio gu mirten, innerhalb hatte er aber ständig Angit, es könnte ihm Gefahr droben. Diesen Ansstaffest trug er wochenlang mit sich berum. Als er "Seil Mostau" borte, geriet er in einen Butparorpsmus. Die Beugen, die ihn faben, fagten, er babe fich benommen, wie ein Wahnfinniger, Er handelte in einem pathologijden Raufdjuftand. Der Angeflagte ift in einem Buftand gewesen, ber Die freie Willensbestimmung ausichloß, fo daß ism der Schuts des § 51 augebilligt ift. Er tann nicht verantwortlich geliacht werden Gin derartiger Mann ift in einem folden Falle als gimeingefährlich anzuieben. Im Bieberholungsfalle musten Maknahmen jum Schute ber Deffentlichfeit und entprechende Behandluig angemandt merben

Auf Grund diejes Gutachtens des mediginifchen Sachverständigen beantragte ber Anjagevertreter ben Angeflagten auf Grund bes

§ 51 freiguipredjen. Das Gericht fprach baraufbin ben Angeflagten, ber fich wieder auf freiem Gus befindet, frei.

Es mag an dem freisprechenden Urteil feine Kritit geubt merben. Wenn bas Gericht fich auf ben Boben bes arzilichen Gutachtens ftellte, mußte ein Greifpruch erfolgen. Der Deffentlichfeit wird fich nun ein unbehagliches Gefühl bemächtigen, wenn sie weiß. Mann, ber folche Beranlagung gu Bluttaten bat, barf fich frei unter ihr bewegen; er darf nur ein ober zwei Glas Bier gu viel trinfen um feinen Butanfall gu befommen und erneut gu Dolch und Deffer au greifen. Muß erft ein Menichenleben auf ber Strede bleiben, ein Mord geicheben, bis ber Mann gang unichablich gemacht wird? Wird der § 51 für ihn nicht ein Treibrief fein, um nun um fo bemmungslojer gegen feine vermutlichen Feinde ju wüten? Gericht wird nicht von Schuld freiguiprechen fein, wenn die Folge bes Freispruchs eine neue ichmere Bluttat fein mirb?

Bezeichnend ift aber auch, daß folche gemeingefährliche Beranlagung ihre Forderung und Steigerung nur in ber Bartei ber polis tifden Rowdos und der inftematifden Riederfnüppelung politifder Gegner finden fann. Die muften Seterien ber Rationalfogialiften, das ständige blutrunftige Auftreten der Satenfreugler, Die dauernben Provotationen gegenüber Andersdenkenden, muffen ja in geiftig Minderwertigen, in ichmachen Gemütern Babnibeen, Berfolgungs mahn ober hufterifche Blutrunftigfeit erzeugen, die fich bann in ber Deffentlichfeit auswirten wie wir es in Durlach erlebt baben. Die Sitlerbewegung tann ja folche Elemente am bejten gebrauchen, Geiftig minderwertig, leicht erregbar, fanatifc, unüberlegt, fo wollen die gewissenlosen Führer ihre Leute haben. Und wenn dann noch der § 51 der ganzen Gesellichaft offiziell, gerichtlich, zugebilligt wird, fann fold ein Urteil Diefen Berrichaften nur ermunicht willtommen fein. Das freisprechende Urteil bes Karlsruber Schofffengerichts tann bedentliche Folgen baben.

Ein gefährlicher Eigentumsverbrecher

im, Karlsruhe, 3. Gept. Als eine durch und durch triminelle Berionlichfeit fennzeichnete beute ber Staatsanwalt ben 30 Jahre alten, icon erheblich, u. a. mit swei Jahren Buchtbaus vorbeftraften Bernhard D. aus Karlsrube, ber fich por bem Schöffengericht megen acht in Karlsruhe begangenen teils erichwerten Diebstählen, ju verantworten batte. Wie ihm die Anklage vorwirft und wie er augibt, ftattete er am 1. Juni und in ber Racht jum 25. Juni bem Stuben tenhaus "Rormannia" in der Waldstraße 55 zwei Besuche ab, bei benen er einen Commermantel, eine Aftenmappe mit Inhalt, eine Joppe mit filberner herrenubr, eine Gifenbahnfahrtarte, einen Studentenausmeis, eine Brieftaiche und andere Studenten gehörende Dinge mitgeben bieß. Am Rachmittag bes 4. Juni ftabl er aus einem Zimmer eines Rraftfabrers in der Burgerftrage einen Angug, eine Kravatte, sowie ein Zigarettenetui. Am 9. Juni entwendete er seiner Stiesmutter eine Pfandschein. Um 15. Juni nachts nach 11 Uhr, stahl er von einem im Sofe ber Wirtschaft Bier Jahresseiten" aufgestellten Fahrrad eine Aftenmappe mit Inhalt. Bei einem am 21. Juni nachmittags ausgeführten Diebstahl in einer Wohnung in ber Kaiferstraße fielen ihm Baicheftude in bie bande. Um 22. Juni maren bei einem Ginbruch in ein Bimmer in ber Baumeisterstraße eine goldene Berrenuhr, ein Paar Schube, Geife, ein Gubrerichein und andere Gebrauchsgegenstände im Werte von 350 M feine Beute. Bu Laften bes Angeflagten geben ferner ber Diebstahl einer Leberbrieftaiche und eines Bfandicheins, den er feinem Bater abgenommen bat. Die gestohlenen Gegenftande verfaufte er größtenteils. Staatsanwalt Emsbeimer beantragte gegen den Angeklagten, dem mit Rudficht auf seine Vorstrafen mildernde Umftande zu verlagen feien, eine Gesamtzuchtbausstrafe von drei Jahren. Der Berteidiger des Angeflagtn, Rechtsanwalt Claufen, trat unter Burdigung ber truben Jugend und ber traurigen häuslichen Berhältniffe bes Angeklagten, ber aus wirticaftlicher Rotlage gebandelt habe, eine Gefängnisstrafe und die Buerkennung milbernder Umftanbe. Das Schöffengericht verurteilte D. wegen vier erichwerten und vier einfachen, jeweils im Rudfall

begangenen Diebstählen zu einer Gesamtgefängnisstraft to Jahren, 3mei Monate ber erlittenen Untersuchungshall dem Angeklagten auf die ausgesprochene Strafe als verbil

Die erwerbslojen Beiteller

fm. Karlsruhe, 3. Gept. Unter ber Anflage megen Betrut ber 33jabrige Reifende Wilhelm S. aus Karlsrube por be fengericht. Der Angeflagte, ber bisber unbeftraft ift, reif Beit vom 23 November bis 19. Desmber vergangenen Provisionsvertreter auf in didleibiges, religioses, 35 M. Buch "Bon ber Wiege bis jum Grab". Unter ben Liebb das Wert fanden fich gablreiche Erwerbsloje, an die der In in der Karlsruber Altiftadt herangetreten mar, und die ibs unter die Bestellicheine fetten, was für ben Angeflagte angenehme Folge batte, 700 M Brovifionen ausbezahlt au ! Sinterher weigerten fich die Befteller das Buch abgunebil gels Intereffe ober weil fie das Geld nicht hatten, um einzuhalten. Rad ber lleberzegung bes Staatsanwalts trug por, da fich der Angeflagte von vornherein hatte lage daß das religioje Bert "Bon der Biege bis jum Grabe ichaften der Altitadt nicht auf zahlungsfähige und zahlung Reflettanien hatte rechnen durfen, Rach ben Angaben flagten, ift er von feinem Auftraggeber nicht babin beleht daß er Bestellungen von Erwerbslosen nicht annehmen bill ihn ichwebt übrigens, wie im Laufe ber Sauptverhandlung murbe, eine Unflage, meil er felbit auf Beitellicheinen Hen porgenommen haben foll. Das Gericht iprach den Angeflos aus der Ueberzeugung, daß der lubieftive Tatbeffand Del

Partei-Hachrichten

Grösingen. Seute Freitag abend 8 Uhr findet in eine Jungmählerverfammlung ftatt. Bir bitte Genoffen und Bolfsfreundlefer, für einen guten Bejuch be fammlung zu werben. Die Jungmahlerichaft felbit - beiber ichlechts - ift zu der Berfammlung freundlichft eingeladen Bitte um gablreiches Ericheinen. Genoffe Bfalagraf (2 wird über vereichiebene die Jungmahlerichaft intereifferend gen iprechen.

Linfenheim. Die Sozialbemofratische Bartei, Ortsatul fenbeim, balt am Samstag abend 8.30 Uhr im "Lamm" gliederversammlung ab. Wegen wichtiger Tagesordnung pollzähliges Ericheinen gebeten.

Bretten. Sozialdemofratifche Bartei. Samstag, 6. 9 abends 8 Uhr, findet im "Württemberger Soi" eine Bat fammlung ftatt. Die Genoffen werben gebeten gablreich 31 nen, da die Ginteilung ju ben Bablarbeiten porgenomm

Chefrebatieur: Georg Schöpflin. Berantwortlich: ftaat Baden, Bollswirtichaft, Aus aller Belt, Lepte Ra Grfinebaum, Bad. Landiag, Gewertschaftliches, Aus der badische Chronit, Aus Mittelbaden, Durlad, Gerichtszeitmu Die Welt der Frau: Her mann Binter. Groß-Karlsruf politik, Zoziale Rundicau, Sport und Spiel, Zozialistisch Seimat und Banbern, Brieffalten: Josef Gifele. für ben Angeigenteil: Guftav Rruger, Camillo Ratistube in Baben. Drud u. Berlag: Berl Bollsfreund G.m.b.S., Rarlerube.

Sollnige Tage muß auch die Hausfrau ausnuten. hinaus berudigt die Nerven und gibt neue Araft zu neuer Abeit Kamiste. Selbst der Walchtag ion sie bei schönem Wetter balten. Auch an diesem Tage sindet die vraftisch Hausfrau Kreistunden, wenn sie Ozonil benutt, das vorzügliche selberten mittel, das durch nur ein viertelffindiges Kochen eine Balde gibt, jumal, wenn bereits am Borabend bie Balde johns Seisenhulver, Marke Schwan, eingeweicht wurde. De Ginweichen mit Schwanpulver wird ber Schmutz ichon fast vo

Rolonialnousem

Feinstes Weizeumehl "Stadion" 5 & 1.25

Haferflocken 8 -.25

Grieß, gelb u. weiß . . . 8 -.30

Karolina-Rels g -.38

Zucker 10 8 3.00

Minn wom Sorb

Obstwein Liter -30

Ungsteiner, rot . . . Liter -. 65

Edenkobener, welß . . Liter -. 65

Roufilüwan

Cocosflocken, bunt . . . % 8 -. 30

Cremepralinen 1/4 8 -.35

Pfefferminz-Fondants 1/8 -.35

Bohnen, flüssig gefüllt 1/4 8 - 25

Creme-Moccabohnen

Köfn und Salla Gar. reip. deutsch. Schweinefett

1 Pfd.-Paket -.85 Tilsiter o. Rinde, 20 % . 4 8 -. 20 Feinkostkäse, 6teil, Schachtel -. 40 Feinst. Edamer Vollfett 1/2 8 -. 55 Camembert, vollfett, 6teilig .-. 78

Minormonellande

Braunschweig. Mettwurst & 1.35 Krakauer 8 1.00 Marschländer Cervelat u. Salami 8 1.95 Schlackwurst i. Fettdarm

% B -.55, B 2.00 Frankfurter Leberwurst . 8 -. 90 antibutaffan

Sauerkraut & -.16 Lachshering Stück -.15 Fleischsalat % 8 -.30 Makrelenbissen i.Tomat. Dose -.45 Fettheringe i. Bouillon Dose -. 85

Oelsardinen "Hertle"

Dose 1.60, -.85, -.65, -.50

Neue Pläizer Kartoffein 45.4

Frische Erdnüsse Pfund 403 Tomaten spid. 38% Pid. 9.0

Rhabarber ... s Plund 150 Feuerbohnen . Pfund 10%

Rot- u. Weißkraut Pfd. 6.77 Endiviensalat a Stick 150

Blumenkohl ... Plund 307 Neue Cocosnusse sta. 384

Neue Zwiebein 3 Pfd. 12 Pfirsiche deutsche . Pid. 48.7

Krokantstäbchen m.Schok. 18-30 Haushalt-Aeptel Vollmilch Nußbruch ¼ 8 -.35

Feinstes Tafeloel 4 Liter geschmack- und geruchlos enerkannt gut

% B -. 25

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Aus dem Reich der Technik

Millionen Normalkerzen

Aus der Arbeit der Seezeichen-Versuchsanstalt

alt, beren Dafein den weitesten Kreifen unbe-Trogdem mird hier eine Arbeit geleiftet, Die meit tahmen Berlins hinausgeht, eine Arbeit, die für die

Modernes Spiegeldrehfeuer

den deutschen Ruftengebieten und damit für den andel von größter Bedeutung ift. hier wird in tatorien daran gearbeitet, Geräte zu schaffen, die 19 unferer Ruftengewäffer gewährleiften follen. gewaltiger Unterschied zwischen den von den n angewandten primitiven Leuchtfeuern, die als men in Wind und Wetter brannten (oder auch en), und den modernen auf Grund erafter ergestellten Leuchten. Das Institut enthält eine ie, ziemlich vollständige Sammlung von Brennern für die Ruftenbevolkerung im Laufe der Jahre gefunden haben. Da find Petroleumbrenner, s Gas und Elektrizität noch nicht ihre Herrschaft bebiete angetreten hatten, auf Leuchttürmen und ausschließlich Bermendung fanden. Da gibt es enner mit fünffachen Dochten. Die Englander du zehnsachen Dochten gegangen.

thing solcher Feuer wollte wohl verstanden sein, bedient oder bedient hat, wird diese Arbeit zu llen. Das Petroleumlicht wurde abgelöft vom Gas-

licht und heute hat sich die elettrifche Lichtquelle neben dem Gas sieghaft durch-gesetzt. Biele diefer Lichtquellen muffen automatisch auf längere Zeit hinaus arbeiten und sind so eingerichtet, daß beim Berfagen einer Lampe fich eine zweite Refervelampe felbittätig einichaltet, jo daß feine Unterbrechung des Leuchtens entsteht. 3m Inftitut am Duggelfee mirb der Butegrad der verschiedenen Leuchten geprüft, ihre Selligfeit und ihre Birtichaftlichteit festgestellt. Die Sichtbarkeit der einzelnen Leuchten hängt im prattischen Betriebe natürlich von dem Zuftand der Utmofphare ab. Ein fehr ichones Mobell laft die Birtfam. feit der Parabolipiegel und der por die Lichtquelle geschalteten Linjeninfteme erfennen. Man erhalt dadurch ein prachtiges Bild von der Zwedmäßigfeit bes Strahlenganges.

Das größte deutsche Leuchtseuer ftrahlt vom Leuchtturm auf Helgoland. Es besitzt drei eleftrische Zentral-feuer, von denen jedes 42 Millionen Normalterzen Leuchtftarte entwickelt. Die brei Feuer find im Wintel von 120 Grad gegeneinander verfett und außerbem ift ein Referveicheinwerfer vorgesehen. Das helgo-länder Feuer läßt alle 5 Getunden einen Blig von 1/10 Gefun-bendauer aufleuchten. Bichtig

ugzeugstrecken ift für den Geefahrer auch die ber einzelnen Feuer. Da gibt es weiße, rote Lichter, feste Feuer von gleichmäßiger Starte

aufleuchten, und Difch feuer, die aus verschiedenen Farben und Berdunklungen beftehen.

Ein sehr interessantes Beispiel der Fahrwasserbeseuerung ist der Königsberger Seewassertanal, bei dem die Feuer so angeordnet sind, daß der Schiffer stets weißes Licht sehen muß, wenn er richtig steuern will. Erscheint rotes oder grünes Licht, so hat er die Fahrstraße zu verlassen.

Das Inftitut beschäftigt sich weiter mit der Ausbildung ber Funttechnit zur Sicherung ber Schiffahrt. So ist die Funt peilung bereits so weit durchgebildet, daß die Schiffahrt heute energisch darauf drängt, daß die deutschen Ruften in erhöhtem Dage mit Beilfendern ausgeruftet merden. Bei der Funtpeilung wird ein Empfangsrahmen zunächft auf die größte Lautstärke des anzusteuernden Ruftenfenders eingestellt. Dann breht man den Empfangsrahmen

fo, daß die Zeichen immer ichwächer werden, bis sie gänzlich verschwinden, nun muß das Schiff stets so gesteuert werden, daß die Zeichen nicht mehr zu hören find. Bei jeder fleinften Abweichung aus bem richtigen Rurs tonen die Zeichen aufs neue, man steuert, wie man lagt, nach dem Minimum an Lautstärte. Es ift etma io, als menn man auf einen von Connenstrahlen getroffenen Boum zugehen will. Dann braucht man nur auf dem Schattenstrich des Baumes, asso auf dem Minimum an Lichtstrahlen entlang zu gehen, um genau auf den Baum gu treffen. Beitere Arbeitsgebiete find die Ausbildung von Unter-wasserichaltsignalen, Sirenen, Bojen usw. Bon Friedrichsbagen aus werden die beutschen Leuchtfeuer und Geezeichen vom Leuchtturm und Feuerschiff bis zur Barke und Boje übermacht. Die Leuchtfeuermarter reichen jährlich eine Bedarfsanmeldung ein und merben bom Inftitut aus mit ben notwendigen Materialien ver-lorgt. Eines der hauptergebniffe

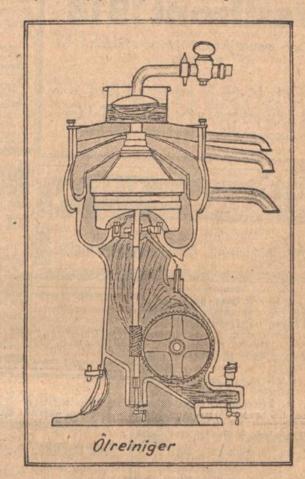
der Arbeiten des Instituts be-steht darin, daß die Beseuerung wirtschaftlich betrieben wird. Mit dem geringften Aufmand wird der größte Mugeffest erzielt. Go fpinnt fich von dem kleinen haus am Müggelsee ftrahlenformig ein Net zu den deutschen Ruften und darüber hinaus auch zu den anderen | geschieden

Leuchte mit Fresnel-Gürtellinse

Berlin-Friedrichshagen am Müggelsee, unweit der | 2 Sekunden Dauer. Diese Blink- oder Blitzeuer können ein- Nationen, denn die Küstensicherung ist ein Gebiet, das interBerliner Wasserse, siegt die zum Bereich des zeln oder in Gruppen auftreten. Es gibt se se u er . national geregelt ist. Die Seezeicheningenieure treffen sich
ehrsministeriums gehörende Se e z e ich en - Ber - also solche Feuer, die ständig brennen, die dann plöylich heller auf Konserenzen, auf denen die wichtigsten Fragen dieses Gebietes behandelt werden. Die Arbeit, die sie alle leiften, hat nicht nur wirtschaftliche Berte, sondern auch vor allem gahlreichen Menichen das Leben zu erhalten.

Oelreinigung

Man hat schon vielfach versucht, gebrauchtes Del durch Abstehenlassen ober Filtrieren wieder verwendungsfähig zu machen. Die Erfolge find minimal gewesen. Reuerdings ift ein Patentverfahren auf den Martt gefommen, welches

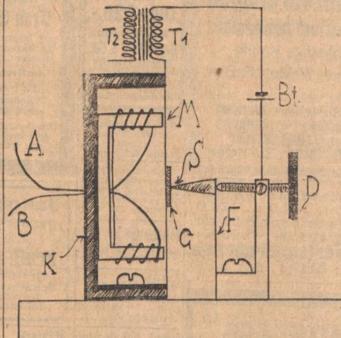


eine intensive Reinigung von gebrauchtem Del verspricht Dazu dient ein Delreiniger, den unser Schaubild zeigt. Mit Hille von Zentrifugalfrast werden aus dem Del Wasser. Schlamm, Rost, Kohle, Metallteilchen, Späne usm. aus-

Lautsprecherempfang mit Detektor

Angaben zum Selbstbau des Mikrophonverstärkers

fraftvollen Berftartung ber mingigen Empfangsftrome beftmöglichft der Löfung entgegenzuführen. Eines ber erften Mittel, die für diesen 3med Unwendung fanden, mar ber



Mitrophonverstärter, der dann allerdings später durch das siegreiche Bordringen der Elettronenröhre unterbrochene Beuer mit regelmäßigen außer Unmendung tam. Wenn man überhaupt von einer unterbrochene gener mit tegeinabigen. Es Anwendung in größerem Mahstabe sprechen kann; denn eine eine der gruppenweisen Unterbrechungen. Es Anwendung in größerem Mahstabe sprechen kann; denn eine ungetrübte Freude war der Mikrophonverstärker noch nie mals. Das ist wohl der Hauptgrund, die dem Elektronenrohr in schwell zur allgemeinen Einführung und Verbreitung ver-Sekunden Dauer und Blitfeuer von unter jo schnell zur allgemeinen Einführung und Berbreitung ver- Lautsprecher betrieben werden kann.

Bon jeher ist daran gearbeitet worden, das Problem der | holfen haben. Wenn nun heute der alte ehrliche Mikrophon-tvollen Berstärkung der winzigen Empfangsströme best- verstärker aus seiner Bersenkung wieder ans Tageslicht gezaubert wird, so sprechen dafür eine Anzahl von Umständen. die eine neuerliche Beachtung dieser Berstärkungseinrichtung durchaus berechtigt erscheinen laffen. Einer der gewichtigften ift der, daß man heute schon mit erheblich stärkeren Eingangsströmen rechnen tann als früher, und daher auch erheblich größere Strommengen gur Berfügung hat, die eine befriedigende Infunttionsfegung verburgen.

> Borerft wollen mir uns einen folden Mifrophonverftarter und feine Funttion einmal naber betrachten. Die mit A und B gekennzeichneten Leitungen auf der Abbildung merden an Stelle des fonft üblich verwendeten Doppel-Ropf horers an den Telephonanschlüssen des Deteftorapparats befestigt. Diese beiden Leitungen führen zu einem einsachen Ropfhörer K, auf bessen Metallmembran M genau im Mittelpuntt ein Graphit- oder Rohleplattchen G befeftigt ift und das mit der Membrane in guten elettrischen Kontatt gebracht mird. Mit Silfe einer Drudichraube D und einer Feber F wird eine Graphitspize S lose an das porhin ermähnte Plättchen G gedrückt, so daß ein geringer elektrischer Widerftand zwischen G und S vorhanden ift. Gelangen nun irgend welche Stromftofe aus dem Deteftorempfanger an bas Telephon, fo wird naturgemäß die Membran M des Telephons in Ericutterung verjegt, wodurch fich der Bider ftand mifchen Gund Sunverandert. Diefe Biderftands. anderungen erleichtern ober erschweren den aus der Batterie Bt kommenden Strom, das Fortfließen durch die Transformatorenwindungen T 1, denn der eine Pol der Batterie Bt ficht über die Membrane M mit dem Plättchen G in elettricher Berbindung und flieft über die Spige S in die Transformatorenwindungen T1. Bei Unterbrechungen oder Biderftandsänderungen zwischen G und S infolge der Membranebewegungen entstehen in den Transformatorenwinbungen T 1 Stromftoge, die in den Transformatorenwin-ftoge hervorrufen. Die Stromftoge in den Bindungen T 2 entsprechen naturgemäß den vorhin vom Detektorapparat ins Telephon gestossen Stromstöße, nur mit dem Unterschied daß die jest erhaltenen, durch die verstärkende Wirkung der Batterie Bi, bedeutend fraftiger sind, so daß hiermit ein



Westfront 1918

Der gewaltige Film als Buch!

VOLKSFREUND-BUCHHANDLUNG WALDSTRASSE 28 FERNRUF 7020/21



Madden, bas icon in

Maiserstraße 5 (Am Duriacher Tor) Tel. 6284 (pj. p. fpåt Off unt. Rr.

Der neue Conrad Veidt-

Großfilm in Ernauflührung Dieser Film tührt in das ewig unruhige Leben der Artisten. Conrad Veidt als Eric Goff ist erstaunlich echt und tiet er-greitend. Hier bieten sich dem Uhr es selten findet. Dazu: Das Vagabundenliebchen Ein famos. Lustspielschlager voll Spannung und Tempo mit

UBr

Sommer-Operette

Freitag abend 8 Uhr

Wohnungs-Taujch

done Drei - Zimmer-ohnung (Mühlburg eg. folche ober Zwei

immerwohnung in ber

Besist. zu tausch ge Zu erfr. unt. Nr. K 97

Bolfsfreundburo.

rein weine 3.20

H'Daunen 5.50 4.- 2.65

Volldaun, 8.- 5.50 3.75 Fertige Betten

M.Kachui

Lächelns

Land des

.Zum Bahnhof" "Zur Krone" Während der Kirchweihe **Große Tanzbeluftigung**

Für gute Küche und reine Weine ist bestens gesorgt. Es laden höflichst ein

Fritz Hörr Wilh. Heidt Zum Bahnhof "Zur Krone"

1 Aermelbrott 1 Kochlöffelgarn. 1.90

Porzellan 1 Kuchenteller schöne 68 4 1 Milchtopf 1 Liter, starkes 75 6 Tassen Große Form 1 Kalleekanne Blumen-muster 8 Tassen hübsche Dekore. 1.-. 1 Kakaokanne bunt 1 Teekanne für 6 Personen 95 3

Steingut .. Glas 1 Gemüseschüssel bunt. 45

6 Teller steingut, tief od. flach 95 4 1 Satz Schüsseln weiß 1.95.4 1 Post.Blumenvasen banton 50 s 1 Glasschüssel groß ... 65 a 6 Kompotteller 95

Bürstenwaren 1 Schmutzbürste

1 Waschbürste 1 Schrubber mit kleinen 25 1 Klosettbürste 1 Klosettbürsten-Garnitur 95 mit Brett, weiß 1 Zimmerbesen und 1 Handbesen, Kokos, zus.

1 Besteckkasten 5 Frühstücksbrettch. 95 Wir haben für diesen

Sonder-Haushalt-Waren-Verkauf

in den maßgebenden Werken große Posten Waren aufgekauft. Die Preise sind bis an die Grenze des Möglichen gedrückt. Den Vorteil haben Sie. Diesmal dürfen Sie nicht fehlen

> Beachten Sie Bitte unsere Spezialfenster!

Poiten Zinkwaren 2. Wahl, Elmer, Wannen etc. außergewöhnlich billig

1 Fenstereimer grau 1 Kaffeekanne groß, für Personen 1 Wassereimer 28 cm

riesig Billia!

1 Planne mit Stiel, schwere Markenware 1 Topflappen und 1 Zwisbelbehälter 1 Sand-, Seite-, Soda-Garnitur

1 Polt. Stielpfannen 16 m. 15 cm 95 1 Suppenschüssel gest. 95 1 Spülwanne rund

1 Waschbecken seifennapi 95 1 Milchträger braun

1 Schmortopf grau Email 1 Salz- oder Mehilaß 1 Salatseiher grau, Email

1 Essenträger 1 Nudelplanne 20 cm 1 Schmortopf 20 cm

1 Fleischtopf 20 cm 1 Milchtopf 14 cm. 11/9 Lite 1 Omelettepfanne m. 200

> 4 Stuck Tolletteselle 5 5 Stuck Dalli-Selfe, 5 6 Stuck Kernselfe

3 Diz. Waschklammern 9 Waschielne 15 m.



Einlage: Rondo capriccioso . . . Mendelssohn Solist: Karl Kunze Abends 20.30 Uhr Operetten- u. Schlager-Abend

Hauskapelle in vollständ Jazz-Besetzung Sommer-Terrasse

Schneidermaschine . .

Bahlbar 3 MM. pro Boche STAAB. Ablergir. Stedlungsgenoffenichafte. G.m.b. S

== Teutschneurent Die Genoffenichait wurde am 21. Anguft 1930 ausgelöft. Etwaige Forderungen sind an den Liquidator Max Durand, Teutschneu-reut, Friedrichstraße 26, dis jum 14 September 1930 einzureichen.

Durlacher Anzeigen

Obstverifeigerung.

Die Ciabt Durlad, lagt am Camstag, ben 6. September do. 36. ihr gejamtes bees-jahriges Obsterträgnis öffentlich berfteigern. Zusammentunft: 8 Uhr bei Ede Schloß- und Ettlinger-Straße (Bartichlößle).

Durlach ben 2. Geptember 1930 Der Oberbürgermeifter.

Kirchweihe Rintheim Großes Tanzvergnügen bei gutbesetztem Orchester

Gute reichhaltige Küche

Kaffee, Kuchen, Reine Weine, ff. Bier Es ladet höflichst ein

Adolf Schindel "Zum Schwanen", Wilhelm Schäufele "Zur Friedrichskrone", Wlihelm Trenkle, "Zum Hirsch", Adolf Schäler "Zum Erbprinzen", Emil Vincon "Zur Krone"

Unstreitig die best. blauen Arb.-Anzüge zu Mk. 10.00, 11.50 u. 12.50 Wind- Mad Sommerjoppen von Mark 6.50 an. Herrenhesen jeder Art von Mk. 7.00 an. Sutes Cello, Sim beim Friedrich, Zirkei 25a,

Ecke Ritterstraße, Mitgl. der S.P.D.

Baden-Baden am L'eopoidspiatz - Tel. 036 Bier-, Wein- u. Café-Restaurant / Erstki. Küche

Hauptausschank: Sinner - Bier-

Original Pilsner

Auto-Parkplatz Inhaber: Carl König

moderne Formen, 190.-220.-Möbelhaus

Carl Baum & Co. Erborinzenstr. 30 Kein Laden Ständiges Lager über 100 Zimmer und Rüchen

Frad. Emoting., Gehrod-Angüge Franghed, Gartenitr. Noch neuer Roffer-Blatten jow. 1 Herren-ahrrad-Rahmen 3. verk.

gaslampe, Gräßin, bill u bert. Reltenitr. 5 & b Ungora-Hasen Rarlftraße 156, 3 Tr.

But erh ftart. Herrentahrrad mit Torped eilauf für nur 28 a gerrenftr. 20, 1Treppe

nderer Fourniereitige, Aleiderschir 1.80: egestuhl, Nähmaschin tere Kommobe, Jüng ingemantel, grüner reit mit Innenipiege rrenulster gut erh warz. Damenmantel Rarmor und Arista ipiegelglas, 2 Betiftellen und 2 Nachttijd verfaufen Jung, 590. – zu verfaufen won 2 nachtrid jum Breife bon Mar ernr. 104, 12r hoch niach. Tiich, 1 Schrant, inoleumläufer , billig aifernr. 104, 1Tr hod), Rah. Sofienfir. 1 ingang herrenstraße Schreinerei). 57

Todes-Unzeige

Allen Freunden und Bekannten die raurige Mitteilung, daß am 4. Sep-tember meine liebe Fran, unfere treu-

Frau Sophie Stephan nach langem Leiben, berfehen mit ben blg. Sterbefatramenten, im Alter bon Jahren fanft entichlafen ift

Rarlernhe, Reuhort, 5. Sept. 1930 Die trauernben hinterbliebenen: Robert Stephan, Beiggerber nebft Rinbern, Enfeln und Urenteln

Die Beerdigung findet am Samstag, nachmittags 4 Uhr, auf dem Mühl-burger Friedhof flatt.

Jakob Leonhard Auppurrer Straße 90 / Telephon 4942

Ausführung von elektrischen 57.8 Kraft- u. Lichtanlagen für Industrie und Hausbedari Beleuchtungs-Körper und Motore Installations - Materialien Rundfunk-Empfangsgeräte

Appetitlich und fein nur Schlafzimmer



NO THE REAL PROPERTY. Todes-Anzeige

Nach schwerem Leiden im den Alter von 26 Jahr unsere liebe Tochter, Schu Schwägerin, Tante und

Anna Ruder am 4. September verschie Karlsruhe i.B., 4. September Körnerstraße 38.

Im Namen der trauernden Hinterblie Albert Ruder, Steindru Die Einäscherung findet Stille statt.

Sozialdemokr. Partei Ra

Todes-Unzeige Der Mitgliedichaft gebei bem hinscheiben unserer lan treuen Genossin

Anna Ruber 92äherin Renntnis Die Ginaichern in aller Stille ftatt. Karlsrufe, ben b. Septe

liefert schnell Jeriagedruckerel "volksi Waldstrasse

LANDESBIBLIOTHEK

Wähler-Versammlungen

Geldsackdiktatur oder gerechte Lastenverte

Freitag, ben 5. Geptember:

Durladi: Abends 8 Ubr in ber "Blume" Jungmablerverfammlung. Referent: Gen. Lohmann-Pforgbeim. Bforsheim Brötingen: Abends 8 Uhr im "Arlinger", Referent: Gen.

R. Rüppurr: Abends 8 Ubr im "Grunen Boum". Referent: Stadifculni Gen, Kimmelmann-Rarlsrube. B.-Baben: Abends 8 Uhr im , "Schweizerbof" Frauenversammlung. Referentin: Stadto. Gen. Starf-Rarisrube. S. Weiherfelb: Abends 8 Uhr im "Beiherhof". Referent: Gen. Corter-Karlerube und Genoffin Gertert-Karlerube.

9. Grunwinfel: Abends 8 Uhr im "Engel". Referent: Burgermeifter Genoffe Ripert - Durlach. Rarierube Weftftabt: Abende 8 Ubr im "Burttemberger Dof". Referent Sandiageabg. Gen. Beigmann . Rarisrube

Samstag, ben 6. September:

Durlach Mue: Abends 8 Uhr im "Bolfshaus". Referent: Ben. Erb-Raris. Oberfird: Abends 8 Uhr in ber "Stadt Strafburg". Referent: Land-tagsabg. Gen. Rudert-Rarlsruhe und Landtagsabg. Genoffin Fifder-

Simpferich: Abends 8 Uhr in ber "Rrone". Referent: Gen, Bisiat,

Dillftein: Abenda 8 Ubr. Referent: Landtagsabg. Gen. Graf-Pforgheim und Genoffin Unna Meier Rarisrube.

And Genofin Anna Reier-Karistude. K.Mühlburg: Abends 8 lbr im "Hirich". Referenten: Landiagsabg. Gen. Arnold-Mannheim und Genoffin Härdie-Karlsruhe. Spielberg Imt Etilingen: Abends 1/9 lhr in der "Traude". Referent: Gen. Hürgermeister Ripert-Durlach. B.Baden: Abends 8 lbr im "Marfgrasen". Referent: Stadirat Gen.

B. Beft: Abends 8 libr im "Rellersbilb". Referent: Gen. Sorter-Raris-B. Dosidenern: Abends 8 Ubr im "Meierhof". Referent: Genoffe

B.-Lidiental: Abends 8 Uhr im "Grunen Berg" Referent: Gen. Sig-B. Malidbad; Abends 8 Ubr im "Grunen Balb", Referent: Stadtrat

Gen. Edmefenbecher-Baben. Baben. Boffingen Ami Bretten: Abends 369 Ubr im "Lowen". Referent: Gen. Muggenfturm: Abends 8 Uhr im "Bad. Sof". Referent: Pfarrer Gen.

Sohenweiterebach: Abends 1/9 Ubr in ber "Ranne". Referent: Gen. Mbends 19 11br im "Rebftod". Referent: Reichstagsabg. Emupflin-Rarisrube.

Marten 2mt Offenburg: Abends 8 Uhr im "Ochien". Referent: Gen. Sten 3 - Rarierube Orienberg: Abends 8 Uhr im "harter". Referent: Ben. Beifer. Rheinbischofsheim Amt Rebl: Abends 8 Uhr in ber "Brauerei Dab".

Referent: Burgermeister Gen. Sanger-Leitesheim. R.-Dazianden: Abends 8 Uhr in ber "Festhalle" Frauenversammlung.

Referentin: Ben. Wehner-Mannheim. Reht: Abende 8 Uhr in der "Stadthalle". Referent: Reichstagsadg. Gen. Ditmann-Berlin und Bürgermeister Gen. Blumenftad-Offendurg. Burbach Umt Etillingen: Abends 8 Uhr im "hirfc", Referent: Gemeinde-Gen. Gfunt-Etflingen Pforgheim: Abends 8 Uhr in ber "Rrone". Referent:

Riederbuhl Amt Raftatt: Abends 8 Uhr im "hirfc. Referent: Stadtrat Gen. Flöher-Karlsrube.
Würm Amt Pforzheim: Abends 8 Uhr in der "Linde". Referent Lehrer Gen. Emig-Pforzheim. Bolfarieweier: Abends 8 116r im "Schwanen". Referent: Gen. Rarl

Ruffbaum Umt Bretten: Abends 8 Uhr im Rathaus. Referent: Gen. Ruit Amt Bretten: Abends 49 116r in ber "Rofe". Referent: Gen. G.

Abends 8 Uhr im "Ochien". Referent: Stadtrat Genoffe Beber B .- Baben. Offenvurg:

mann-Berlin und Stadtoberichutrat Genoffe Rimmelmann-Rarisrube Abenbs 8 Uhr im "Balbborn". Referent: Genoffe Saubilebrer Schäufele Rarlsrube Golshaufen Amt Bretten: Abends 9 Ubr im "Lowen". Referent: Gen. Schluitenbach Amt Ettlingen: Abends 8 Ubr in ber "Linde". Referent:

Bermersbach Amt Raftatt: Abends 8 Uhr im "Sternen". Referent: Ocidelbronn: Abends 1/9 Uhr im "Rofile". Referent: Ben, Stadtrat

Abends 8 Ubr im "hirich". Referent: Benoffe Stabtrat Philippsburg: Abends 8% Uhr im "Beigen Tor". Referent: Genoffe

Abende 8 ubr in ber "Roje". Referent: Genoffe Stabtrat Bilfingen: Abends balb 9 Ubr in ber "Bonne". Referent: Genoffe Pampe Karlerube. Blittereborf: Abends 8 11br in ber "Blume". Referent: Gen. Furrer.

Sonntag, ben 7. September:

Debebach Amt Oberfirch: Borm. 10 Ubr in ber "Rrone". Referent: Ges meinderat Gen. Friedmann-Oberweier. - Louienbach Umt Dberfirch: Mittags 143 Uhr in ber "Conne". Referent: Friedmann-Oberweier. Raftatt: Abends 8 Ubr in ber "Linbe". Referent:

Ruppenheim Umt Landtageba. Gen. Rüdert. Mittags 3 Uhr in ber "Rrone". Referent: Gen. Schneider.B. Baben. Obermeier Umt Bubl: Abenbs 8 Uhr im "Röffel". Referent: Gen. Matth.

Mifdweier Amt Bubl: Mittage 3 Uhr in ber "Blume". Referent: Gen. Berghaupten Amt Offenburg: Mittags 38 Uhr im "Abler". Referent:

Mmt Raftatt: Mittags 3 Ubr im "Schutenhof". Referent: Gen. Appenmeier: Mittags 33 Uhr in ber "Broueret Scherer". Referent: Gen.

Urloffen Mmt Offenburg: Abenbs 8 Uhr in ber "Rrone". Referent: Gen. Oberierot Mimt Raftatt: Mittags 3 Uhr in ber "Blume". Referent: Gen.

Cohenwart Amt Pforgheim: Mittags 1 Uhr im Burgerfaal. Referent: er Gien. Ausmann-Bforgbeim Schellbroun Amt Bforgheim: Mittags 3 Uhr im "Abler". Referent: Leb-Men. Befer-Bforgbeim. Reuhaufen Mint Bforgbeim: Mittags 145 Uhr in ber "Stadt Pforg.

beim". Referent: Lebrer Gen. Emig.Pforzheim. Lehningen Ant Pforzheim: Abends 6 Uhr im "Engel", Referent: Spil. Dubibaufen Amt Pforgheim: Abends 1/8 Uhr im "hirich". Referent: 2imt Rarisrube: Mittags 3 Ubr im Rathausfaal. Referent:

Stadirat Gen. Jung Rarierube. Biaffenrnih Amt Ettlingen: Mittags 3 Ubr in ber "Blume". Referent: Rieger-Rarisrube-Ruppurt 3ffegbeim Amt Raftatt: Mittags 3 Uhr im "Schiff". Referent: Stabtrat

Gberfteinburg: Mittags 3 Uhr im "hirfch". Referent: Stabirat Gen. Graben: Mittags 1/3 Ubr im "Commanen". Referent: Spil. Gen. Bfuib.

Bruchhaufen Amt Gitlingen: Mittags 3 Ubr im "hirfch", Referent: Gen.

Muerbach Amt Ettlingen: Mittags 3 Ubr aut bem Geftplas (Sportfat). Referent: Burgermeifter Gen 3ad Gröningen. Gettlingenweier Amt Ettlingen: Mittags 3 Ubr in ber "Rrone". Refe, rent: Gen. Sanle Chenrot.

Obermeier Umt Ettlingen: Abends 7 Uhr im "Rappen". Referent: Liebolebeim: Mittags 3 Ubr im "Ochien". Referent: Spil. Gen. haebler-Malfd Amt Ettlingen: Mittags 3 Uhr im "Mablberg". Referent: Reichs-

tagsabg. Gen. Schöpflin. Bauerbach Amt Bretten: Mittags 1/4 libr im "Bab. Sof". Referent: Gen. Trollinger-Rarisrube Winteredorf Amt Raftant: Mittags 3 Ubr im "Babnhof". Referent: Gen. Dilpert-Rarisrube

Steinmauern Amt Raftatt: Mittags 3 Uhr im "Unter". Ref.: Stadtb. Ottereborf Amt Raftatt: Abends 7 Uhr im "Schwert". Referent: Gen. Erfingen Ami Bjorgbeim: Mittags 5 Uhr in ber Turnhalle mit anschlief-

ndem Gartenfeit. Referent: Gen. Deft-Pforgbeim. Duchenfelb Amt Pforgheim; Abends 8 Ufr im "Lamm". Referent: Stadt-Dauenberftein: Mittags 3 Uhr im "Abler". Referent: Landtagsabg. Ben. Ruderi-Rarlerube.

Delmebeim Umt Bruchfal: Mittags 1/3 Uhr im "Rappen"., Referent: Gen. Bisjaf-Rarisrube. Eigeremeier Amt Offenburg: Mittags 3 Uhr in ber "Linbe". Referent: ien. horter.Raristube. Staufenberg Amt Raftatt: Mittags 123 Uhr im "Sternen". Referent:

gen, Philipp Rarisruhe. Gernsbach Amt Raffatt: Abends 8 Uhr in ber "Traube". Referent: Burgermeifter Gen. Riteri-Durlach. Unterowisheim: Mittags 3 Uhr im "Somanen". Referent: Gen. Ribel-Mosbach Amt Bubl: Mittags 1/3 Uhr in ber "Linbe". Referent Gen.

Bweder-Rarisrube. Rorbrach Amt Offenburg: Bormittags 1/11 Uhr in ber "Stube". Referent: Landiagsaba, Gen. Weismann-Karlsrube. Altenheim Amt Offenburg: Mittags 3 Uhr in ber "Eintracht". Referent:

Mit dem Lautsprecher

Plah-Konzerte

wie folgt:

Samstag, 6. Geptember: Oberhousen: ciwa mittags 3 Ubr. Rheinhaufen: etma mittags 3% 11b Bhilippsburg: etma 54 Uhr. Sutienheim: etwa abends 6 Ubr. Reudorf: etwa abends 6% Ubr. Graben: etwa abende 71/2 Ubr. Bruchfal: etwa abende 81/2 Ubr.

Sonntag, 7. September: Achern: etwa bormittags 11 Ubr. Oberachern: etwa mittags 12 Ubr. Rappelrobed: etwa mittags 13 Oberfirch: etwa mittags 2% Uhr. Willftatt: etwa mittags, 416 11br. etwa mittags 5% Muenheim: etwa abends 634 Uhr. Bodersweier: etwa abends 7 Uhr. Leutesheim: etwa abends 7% Uhr. Freifieit: etwa abends 8 Uhr. 3ffesheim: eiwa vormittags 8 Uhr. Wintersborf: etwa bormittags 10% Uhr. Ottersborf: etwa vormittags 11% Steinmauern: etma mittags 1214 Ubr.

Galbichener Amt Offenburg: Mittags 3 Uhr im "Riefen". Referent: Gen. Windfolag Amt Offenburg: Abende 8 Uhr in ber "Dreiangel", Refe-

int: Ciabirat Gen. Winter-Offenburg. Sasbach Amt Buhl: Mittags 1/3 Uhr in ber "Brauerei Lang". Referent: Ben. Biebricher Rarlerube. Renchen Umt Bubl: Abends 7 Uhr im "Baren". Referent: Lanbtagsabg.

Gen. Mrnolb.Mannbeim Rammersweier Amt Offenburg: Abends 8 Uhr im "Rom. Raifer". Re-Geffenbach Mimt Offenburg: Abends 8 Uhr in ber "Traube". Referent:

Mengingen Amt Bruchfal: Mittags 33 11br im "Abler". Referent: Gen. obern-Untergrombach. Mittags 3 Ubr in ber "Eintracht". Referent: Seibelebeim 2mt Bruchfal: Mittage 3 Uhr im "Grünen Bof". Referent:

Sigmund Rarierube. Abends 8 Uhr in ber Stadthalle. Referent: Reichs-Ben. Dittmann Berlin Sundheim: Abends 8 Ubr. Referent: Burgermeifter Gen. Ganger.

Griad: Mittage 3 Uhr in ber "Rrone". Referent: Gen. Fioffer-Rarist. Bufenhofen: . Mbenbs 8 Ubr in ber "Sonne". Referent: Gen. Giofer-Mittags 3 Uhr im "Gengenbachtal". Referent: Genoffe

Schmitt. Rarisrube 3ttersbad: Mittags 43 Ubr im "Babnhof". Referent: Gen. Friedrich Beipeler-Rarisrube. Bormittags 10 Uhr in ber "Sonne". Refrent: Landiagsabg.

Ben. Graf. Pforzbeim Mittags 4 Uhr im "Rreus". Referent: Gen. Comars. 3fpringen: Abends 8 Uhr im "Abler". Referent: Genoffe Lohmann-Bublerial Obertal: Mittags 3 Ubr im Babnhofbotel. Referent: Gen.

ebrer Sardie-Rarisrube. Rort: Abends 81/2 Uhr im "Ochien". Referent: Bfarrer Gen. Rappes-Rheinsheim: Mittags 31/2 Ubr in ber "Rofe". Referent: Gen. Geiler-Oberhaufen: Mittags 31/2 Ubr im "hirich". Referent: Genoffe Ries.

Abende 81/2 Uhr im Bierhaus. Referent: Saupilehrer Mittags 3 Uhr im "Calmen". Referent: Sauptlehrer Echerabeim: Abends 8 11br im Bierbaus. Referent: Genoffe Gomibi-

Lichtenau: Mittags 3 Ubr in ber "Blume". Referent: Genoffe Schmidt-Barnhalt: Mittags 3 Uhr im "Abler" Rieferent: Genoffe Rody-Appen-Untermutidelbadh: Mittags 3 11hr im "Lamm". Muquit Aurrer-Rarisrube

Langenbruden: Mittags 3 Uhr im "Ochien". Referent: Gen. Ciabirat Tapper-Rarlerube Mingolbebeim: Mittage 3 Uhr im "Riefen", Referent: Gen. Rong. Beutern: Mittags 143 Ubr in ber Babnhofwirticaft. Referent: Gen.

Rirriad: Mittogs 3 libr in ber "Sonne". Referent: Gen. Guftap Grb. Beifenb d Mittige 128 Ubr im "Grunen Baum". Referent: Burgermeifter Gen. Ritert Durlach.

Rinflingen: Mittags 3 Uhr im "Bring Mar", Referenten: Gen. Obrmann-Rarisrube und Genoffin A. Wagner-Rarisrube. Gifenial: 3m Gaifbaus jum "Sternen". Referent: Gen. Mag Beibel-

Montag, 8. September:

Pforgheim: Abends 8 Uhr im "Braubausfeller". Referent: Genoffe Rarisruhe: Abends 8 Uhr in ber Feftballe. Referent: Gen. Grzefinfti-Dienstag, 9. September:

Pforsheim: Mittags 51/2 Uhr im Saalbau. Referent: Gen. Graefinfti-Deftringen: Abends 81/2 Ubr im "Lowen". Referent: Genoffe Marun" Brudfal: Abends 8 Uhr im "Bürgerbof". Referent: Gen. Grzefinft.

Mittmoch, 10. September: Rarisruhe: Abends 8 Uhr im Feltfaal des "Friedrichsbof" Frankliche erd Genoffin & Wasserstein Landiagsabg. Genoffin Fischer Karlsrube verfammlung. Referenten: Landiag und Genoffin A. Wagner-Rarlsrube. Baben Baben: Abends 8 Uhr im "Aurelia-Sangerhaus". Referent

Ben. Marum-Rarisrube.

Ruppenheim: Bormittags 10 Uhr beim Rathaus Erwerbstofenverfamming. Referent: Gen. Erh. Parlamber. ung. Referent: Gen. Erb.Rarlsrube. Größingen: Abends 8 Uhr im "Ochfen". Referent: Gen. Landioasell. Müdert-Rarlerube.

Sochstetten: Abends 9 Uhr in ber "Linde". Referent: Genoffe Trinis Röttingen: Abends 39 Uhr im Rathaus. Referent: Genoffe 3old Bisjad-Rarlerube.

Freitag, 12. September:

Gaggenau: Abends 8 Uhr in ber "Gambrinushalle". Referent: Gen. Burgermeifter Rigert-Durlach. Bretten: Abends 8 Uhr im "Babifden hof". Referent: Landiagsabe. Gen. Graf-Pforabeim.

Abends 8 Uhr im "Großen Ratsfeller-Saal", Referent: Bit germeister Gen. Blumenstod-Offenburg. Pforzheim-Brothingen: Abends 8 11hr im "Schwanen". Referen Stadtrat Gen. Töpper-Rarlerube. Buhl: Abende 8 Uhr im hotel "Rrone". Referent: Pfarrer Gen. Boll

Rarlerube-Daglanden: Abends 8 Uhr in ber "Fefthalle". Refetent Entingen: Abends 8 Uhr im "Balbhorn". Referent: Landtagfall. Gen. Weißmann-Karlfruhe. Rönigsbach: Abends 149 Uhr im "Grünen Baum". Referent: Gnoffe

Auenheim: Abends 149 Uhr in ber "Blume". Rferentin: Lanbtagsaba Genoffin Fischer-Karlfrube. Larifruhe: Mittags 5 Uhr in ber Festhalle. Referent: Gen. Martiol

Blanfenlod: Abends 8 Uhr im "Schwanen". Referent: Saupilebri Bulad: Abends 8 11hr im "Lamm". Referent: Genoffe Rimmelmann Offinau: Abends 1/8 Uhr im "Strauh". Referent: Genoffe Surfals

Riefelbroun: Abends 149 Uhr in ber "Linde". Referent: Gen. 29h Abends 8 Uhr in ber Fefthalle. Referent: Landtagsant mann. Pforabeim. Weingarten: Abends 8 Uhr in ber Festhalle. Referent: Landert-Rarisrube. Langenfteinbach: Abends 8 Uhr im Rathaus. Referent: Gen. Mift

Genon Weiler-Karlerube. T.-Reureut: Abends 8 Uhr in ber "Traube". Referent: Mar Tomberg Pforgheim.
Dietlingen: Abends 8 Uhr im Rathaus. Referent: Genoffe Ret

Pforzheim: Mittags 12 Uhr im Saalbau. Referent: Genoffe Pfare Ederi-Mannheim. Durlad: Abends 8 Uhr in der Festhalle. Referent: Gen. Rimit mann-Karlsruhe und Genossin Start-Karlsruhe.

Milferbingen: Abends 81/2 Uhr im Rathaus. Referent: Genoffe Beth Söllingen: Abends 8 11hr im Rathaus. Referent: Genoffe Philippe artsrube. Rarlerube. Abends 8 Uhr im "Balbhorn". Referent:

Sulgfeld: Albends 8 Uhr im "Babifden Sof". Referent: Gnoffe gont tagsabg, Arnold-Mannheim. Stein: Abenbs 8 Uhr. Referent: Genoffe Lohmann-Pforgbeitt. Abends 8 Uhr im Rathaus. Referent: Genoffe Abends 81/2 Uhr im "Anter", Referent: Genofie Stabife

Rotenfels: Abends 38 Uhr im "Ochsen". Rierent: Genoffe Milbem Roch-Karlstube. Geftlingen: Mbends 8 Uhr in ber Festballe. Referent: Genosse Borbach: Abends 8 Uhr im "Sternen". Referent: Gen. Bonringer

Rarlfruhe-Beiertheim: Abends 8 Uhr im "Lowen". Referent: Rarisruhe-Grunwinfel: Abends 8 Uhr in der "Albfiedlung". Referent Mar Tomberg. Pforzheim

Albends 8 Uhr im "Adlerfaal". Referent: Gen. Saupilede Gen. Merg-Rarlsrube Abends 8 Uhr im "Rheinischen Sof". Referent: Gen. Der Sacbier-Rarierube. mann Stens Rarisrube.

8. Oberbeuern: Abends 8 Uhr im "Balbhorn". Referent: Gen.

B. Geroldsau: Abends 8 Uhr im "hirfch". Referent: Gen. Giabet. B. Baben. Rarlfrube-Rintheim: Abends 8 Uhr im "Schwanen". Referent: Abends 8 Uhr im Rathaus. Referent: Lehter Gen Gimmelmann.Rarisrube Obergrambach: Abends 8 Uhr im "hirfch". Referent: Landiages.

Bischweier: Abends 8 Uhr in der "Sonne". Referent: Gen. Ben. Weißmann Rarlerube Beiher: Mbenbs 8 Uhr in ber "Sonne". Referent: Referent: Gen. Abends 9 Uhr in ber "Linbe".

Untergrombad: Abends 8 Uhr im "Engel". Referent: Gen. G. Bufenbach: Abends 8 Uhr im "Deutschen Raifer". Referent: Bet Abends 8 Uhr. Referenten: Pfarrer Genoffe Mount Bampe-Rarlerube.

Eutingen: Abends 8 Uhr. Referenten: Afarrer Genoft Pforzheim und Genosse Lohmann-Pforzheim. Detigheim: Abends 8 Uhr. Referent: Genosse Josef Bisjad-Raffell Spessarie: Abends 8 Uhr im "Strauß". Referent: Gen.

Flügblattverbreitung am Samstag und Sonntag, den 6.400

7. September! Genoffinnen und Genoffen! Arbeitersportler! Insbesont

beiterjugend! Belft bie Flugblatter gu perbreiten! bei den Ortsvereinsvorsitenden, in den Städten bei den Das Barteifefreieri

Wohin gehen die Freien Sportler am Sonntag? Zum Bezirks-Fest der Arbeiter-Rad- und Kraftfahrer

in den "Drei Einden" in Mühlburg

Beginn vormittags 8 Uhr

Die Bezirks-Ceitung

Baldprechisweier: Abends 8 Uhr. Referent: Genosse Hauptlebrer houbronn: Abends 8 Uhr in ber "Arone". Referent: Landiagsabg. Rurs-Größinge Abends 8 11hr im "Abler". Referent: Genoffe Schmitt-

turweitersbach: Abends 8 Uhr im "Abler". Referent: Gen. Coff-

Abende 9 Uhr in ber "Blume". Referent: Sauptlebrer Abends 8% Uhr im "Bolfsbaus". Referenten: Ben. Trints. nd Genoffin Stadtratin Muller-Karlfrube. Abends 149 Uhr in ber "Arone". Referent: Gen. Teberin

Rhein: Abends 8 Uhr. Referent: Gen. Alfred Beiler-Rarlerube. leinbach: Abends 8 Uhr im Rathaussaal. Referent: Genoffe

nierube-Sardtwaldfiedlung: Abends 8 Uhr im "Bring Berthold". Ienten: Gen. Hurschig-Karleruhe und Genossin harbie-Karleruhe. Mesheim: Abends 8 Uhr im "Abler". Referent: Echulrat Genosse Offenburg. enreut: Abends 8 Uhr im "Felbichlößle". Referent: Gen. Saupt-

Bluib-Rarisrube. nigen Referenten, die borftebend nicht angeführt find, werden gefich tropbem für Samstag, ben 13. September frei gu halfen. Benoffen und Genossinnen! Größte Bedeutung besitt ber Ausfall ber icheiagswahl für die Zufunft ber schaffenden Bevolterung Deutschlands! trot baber für Massenbesuch vorstehender Veranstaltungen, stellt cuch in Dienft unferer Gachel

Kleine bad. Chronik

Jugenblicher Gelbitmorber

Baifenbaufen, 4. Gept. Gin biefiger junger Mann, ber ausin der Lehre mar, bat fich wegen Berfehlungen (Unterichlaim Bauerbacher Balb erbangt. Der Junge mar erit Sabre alt und burfte bie Tat aus Furcht por Strafe begangen

Bu ber Liebestragodie auf ben Schienen

03. Labr, 4. Sept. Bu bem Gelbstmord und Gelbstmordversuch Liebespaares Lable : Biebert wird noch berichtet, bag ber and ber verungludten Biebert nicht lebensgefährlich ift. Es lle ihr gestern im Krankenbaus Lahr ber rechte Arm amputiert ben. Lägle wurde vor einiger Zeit wegen seines Berbaltnisses feines tabelhaften Benehmens von feinem Lehrherrn verwarnt. Dienstag abend entfernte er sich von seiner Lebrstelle mit der Berung, daß er sich das Leben nehmen werde.

Bom elettrifchen Strom getotet

Durmersheim, 4. Gept. Wie bereits geftern gemelbet, murbe borgestern bas biabrige Sohnden bes Metgers Schlid vom ichen Strom in der Bademanne getotet. Die polizeiliche Unhung hat hierzu ergeben: Der fürzlich gelegten Telephonleis follte ein Weder angeschloffen werben. Der ausführende Aret mußte zu biesem 3wed einige Stiftnägel in die Wand ein-Ben. Ein solcher Nagel ging birekt in die unter ber Gipsbede bliche Lichtleitung, fo daß fich ber elettrifche Strom burch die feuchten Bande leifen tonnte. Gin besonderer Angiebungs: des Stromes war das an der Wand angebrachte Wasserleis

Majernepibemie

Bufenbach. Das ftarte Auftreten ber Mafern unter ber bie-Rinderwelt machte eine seitweilige Schliegung ber Rindersten erforderlich. Auch find zwei Falle ber fpinalen Rinderlatbu verzeichnen. Die erfranften Kinder wurden in ein Kran-

errotweil a. K. Wie die Freiburger Tagespost melbet, bat ber Tob des Mühlenbesitzers Bittmann von bier gu Ges Anlag gegeben, daß Wittmann nicht eines natürlichen Todes en fei. Die Leichenöffnung foll ergeben haben, daß Wittmann Rig über ben Schabel fowie Rierenzerreigungen batte. Auch beibe Beine gelähmt gemesen. Die Berletungen follen von Meberfall burch swei Burichen berrühren. Rach einer anderen

Lesart follen die zwei in Rotwehr gehandelt haben. Die Unterfuchung ber Angelegenheit ift im Gange,

MIB. Biedener Ed, 3. Sept. Seute abend furg vor 10 Uhr entstand in bem unter bem Ramen Der obere 3gen : malb am bornle gelegenen großen Bauernhof Feuer. Der ben Schwarzwaldwanderern wohlbefannte Bauernhof liegt vom Wiedener Ed aus auf dem Sohenweg nach Rotichreis Feldberg ju und gehört bem Befiger Gutmann. Es handelt fich um einen ber größten Bauernhofe ber bortigen Gegend mit 40 Stud Bieh und zwei Pferben. Die Familie bes Befigers gahlt gehn Röpfe, barunter acht Kinder und unter bieen ein vier Wochen altes neugeborenes Kind. Der fich febr ichnell ausbreitende Feuerichein war auf den Sohen des Schwarzwaldes weithin sichtbar und gab erst Beranlassung Bu Gerüchten über einen großen Waldbrand.

D3. Wiedener Ed, 4. Gept. Der um 10 Uhr geftern abend entstandene Brand ging vom Seuftod aus, so daß Gelbstents gundung des heues als Brandursache in Frage tommen tann, jedoch find die behördlichen Erhebungen noch nicht abgeichloffen. Die Bewohner fonnten bas Bieh und ben größten Teil ber Fahrniffe retten. Der mit Ziegeln bebedte Sof ift

> uas Burgertum

will gegen die Sozialdemokratie regieren. Aber die Antwort des arbeitenden Volkes muß lauten: Wirwählen am 14. September nur



icon wiederholt niedergebrannt und wieder aufgebaut worden. Un den Rettungsarbeiten beteiligten fich die Feuermehren von Obermunftertal und Bieben; fie fonnten jedoch gegen das Feuer nichts ausrichten, ba fie über feine geeigneten Bumpen verfügten. Der Schaben beläuft fich auf ans nähernd 40 000 Mart.

bv. 3um fleinen Grengverfehr. Der Grengverfehr awischen bem Elsak und Baben bat durch die endgültige Ratifigierung des Abstommens amischen ber Berliner und Pariser Regierung eine erhebliche Erleichterung erfahren, welche einer Reibe von Städten im badifchen Grenggebiet in ihren wirtschaftlichen Begiebungen gum sum Worteil gereichen. Unbegreiflicherweise bat für die Stadt Offenburg biefe Erleichterung feine Geltung; bier bleiben die mittelalterlichen Pabichwierigkeiten und Geldausgaben weiterhin erhalten. Dabei war früher ber Berkehr awischen Offenburg und Strafburg mechfelfeitig ein febr lebhafter. Man ift geneigt, anzunehmen, daß dieses Unrecht auf einem Bersehen beruft und möchte erwarten, daß die lästige Berkehrserschwerung durch Berbandlungen awischen beiden Regierungen baldigst behoben werben foll; burch Gingaben ber beteiligten Rreife mird gur Beit ichon versucht, dies zu erreichen.

Berionalveranderungen im Juftigminifterium, Ernannt murben: Lands und Amtsgerichtsdireftor Sonl in Offenburg sum Amtsgerichtsdireftor in Freiburg, Amtsgerichtsrat Steurer in Gens genbach sum Land: und Amtsgerichtsbireftor in Offenburg, Amts. gerichtsrat Eda in Karlsruhe zum Landgerichtsrat daselhst, Re-gierungsrat Backiich im Ausiministerium zum Amtsgerichtsrat in Karlsruhe, Staatsanwalt Dr. Mohr in Waldsbut zum Amtsgerichtsrat gerichtsrat in Gengenbach, Staatsanwalt Schickert in Karlsruhe zum Regierungsrat im Justizministerium, Gerichtsassessor Schuster in Karlsruhe zum Staatsanwalt in Waldshut. Bersest wurden die Staatsanwälte Stellberger in Offenburg nach Waldshut und Senneka in Waldshut nach Offenburg.

Bur Stillegung ber Rebenbahn Brögingen-Bufenbach nt. In der letten Augustwoche wurden burch bie Direttion ber Bleag bem gesamten an ber Strede Brobingen-Bujenbach beichaftigten Beamten: und Angestelltenpersonal die Kündigung auf 38. September d. 3. augestellt. Siernach mare die Stillegung ber Strede auf 1. Oftober d. 3. ju erwarten. Bertreter famtlicher beteiligten Landgemeinden fanden fich am letten Dienstag auf dem Rathaufe su Beiler gusammen, um gu ber jetigen Sachlage Stellung gu neb men. Eingebend murden die bisber in diefer Angelegenheit unternommenen Schritte beiprochen und über weitere Beichluß gefant. Es berrichte Einmütigfeit, mit allen Mitteln für Die Aufrechterhals tung bes Bahnbetriebs ju fampien, und biejen unter Umfranden in anderer Form als bisber auszubauen. Gine völlige Betriebs einstellung und einen etwaigen Erfat burch einen Autoverfehr bielt man icon im Sinblid auf ben nicht geringen Gutervertebr ber Strede (allein in Ittersbach etwa 2500 Wagenladungen im Jahr) für völlig ausgeichloffen. Auch die Bewältigung des Arbeitervertehrs (rund 1200 Arbeiter, die täglich zweimal in je 1 Stunde gu befördern find) durch Posts oder andere Autos wurde nach den Auss führungen ber Sachtenner für unmöglich erachtet. Insbesondere feis tens der Arbeitericaft felbft wird gegen eine geplante Berichlech: terung ber Beforberungsmöglichfeit energisch Stellung genommen. Anichließend murde bie bisher provisorisch amtende Kommission erweitert und endgültig einstimmig gewählt und mit ben weiteren Berhandlungen, jowie er Behandlung aller mit der Bahnjache 3u= sammenbangenden Fragen betraut, fie besteht aus folgenden Berren: Augenstein, Burgermeifter in Ellmendingen, Beder, Burgermeifter in Beiler, Bifchoff, Burgermeifter in Dietlingen, 30, Direttor der Karlsruber Bauftoffinduftrie in Ittersbach, Reller, Redatteur und Berkehrsverbandsleiter in Pforzbeim, Roble, Arbeitervertreter in Dietlingen, Regler, Schultheiß in Ottenbausen und Rau, Raufmann in Ittersbach. Bum Borfibenben murbe einstimmig Burgermeifter Bifchoff von Dietlingen gewählt. Um tommenden Samstag findet abends 7 Uhr im Festballefaal gu Langeniteinbach eine große öffentliche Beriammlung ftatt in ber Redatteur Reller über bie Sachlage vom allgemeinen, Direftor 3II vom induftriellen Standpuntte aus fprechen werben. Beitere aufflarende Berjamm lungen bürften folgen.

Rehler Safenvertehr

Der Bertehr im Rehler Rheinhafen mar infolge bes ben gangen Monat August anhaltenden gunftigen Bafferstandes und bes be burch bedingten Florierens ber Oberrheinichiffahrt außerorbentlich rege, jo bag diesmal eine Refordumichlagsmenge erzielt merben tonnte. Eingelaufen sind im Monat August 242 Schiffe mit 103 048 Tonnen Ladung, Die bochfte an einem Tage eingelaufene Schiffsgabl war 21 am 12. Aug. mit 10 535 Tonnen Ladung, weiter am 16. Aug. 19 Schiffe mit 7311, am 25. Aug. 18 Schiffe mit 5999 Tonnen Ladung. Ausgelaufen find in der gleichen Beit 104 Schiff mit 35 722 Tonnen Ladung, davon je 9 am 25. und 30. August mir 2972 bam. 2513 Tonnen Ladung.



Keichsbanner Schwarz-Kot-Gold Ortsgruppe Durlach



Achtung, Reichsbannerfameraben! Bur Jungmablerversammlung beute Abend in ber "Blume itellen wir Saalicuts. Um 7.30 Uhr einfinden!

adelsichulen u. Höhere Handelsiquien | und || Karisruhe

September 1930 beginnen nachftehende

embibrachen (Frangofiich, Englisch, anisch, Abteilungen für Anfänger und drittene, Korrefpondeng und Konver

derungen, Fusionen uiw.)

nbahnvertehrswefen. delsbetriebslehre und Briefwechsel laufslehre (Berlaufspihchologie).

chre und Deforation. ntunde: a. Tertilien, b. Jebens. ichreiben und Rechtichreiben. Brabbie - Ginheitsturgichrift.

ng für Anfänger, Fortgeschritten nenichreiben. Abteilungen für Un er und Fortgefdrittene.

rebauer bom 15. September 1930 bis bember 1930. Unterricht findet jeweils abends bor

ledes Fach find bei 4 Wochenstunden Unterrichtsstunden borgesehen.

Rursgebühr beträgt für jeben Rurs iur Majdinenschreiben RM 14. melbungen werden bis 15 September Setretariat, Zirkel 22, II Stock, Zim-and Artegsstraße 118, Zimmer 12 ent-nommen.

Die Direttionen

dern eich. Wohnzimmer, Schlaizimmer, 180 cm Schrant, Mueziehtifch, befte Qualität bon m Bolfsfreundburo unter Rr. 58 18

Zurück

Facharzt für Hals-, Masen-, Ohrencowie Plastik und Kosmetik fü Na s und Ohr.

Hausbesuca nach telefon. Verabredung.

Mietervereinigung Karlsriihe (e.v. sechaftsstelle (sur briefl. Anfrag.) Baumeisterstr. 32, Stb. II prochatundenjeden Montag u. Freitag im "Kaffel lowack", ieden Mittwoch "Unter den Linden Ecke Yorkstr. n. Kaiseraller, ieweilev 8-71-11b

Amtliche Bekanntmachungen

Reichstagswahl 1930 Auf Grund des Artifels 123 Abs. 2 der Reichsbersassung, des § 29 des Bad. Bol. Str. Gef. B. und des § 366 Jiff. 10 R. St. G. B. wird far die Zeit vom 6 dis einschl. 14. Seht 1930 für den Amtsbezirk Karlsruhe einicht. der Städte Karlsruhe und Durlach solgendes der Städte Karlsruhe und Durlach solgendes

Brobagandamagen burfen nur einzeln (u inem Abitand bon mindestens 300 Metern biermit aufgesorbert, and nur in der Zeit bon 11 30 Uhr vorm bis ihre Afabren und sich weder bor noch 3. Sept. 1930 auszu-vährend oder nach ber Fahrt an einem Punft ihren der die Scheine

Jeder Bropagandamagen darf ferner nur innerhalb des Ertes berkehren, in dem er die Fahrt beginnt; der Bertehr von Propa-gandawagen über Land nach anderen Orten ift unterfagt. Schul- und Fortbilbungefdulbflichtigen if

Die Teilnahme an Bropagandafahrten unterfagt Bropagandawagen find pateftens am Tage or der Benügung unter Bezeichnung de igentumers, des Führers und einer fur da Serhalten der Bejahung verantwortlichen Ber-on, sowie der Nummer des Fahrzeugs, der Ortspolizeibehörde schriftlich zu bezeichnen.

Buwiderhandlungen gegen die Bestimmunger Rarleruhe, ben 4. September 1930.

Badifches Begirtsamt.

Gemeinde:, Rreis: und Gebäudefonderffeuer betr.

Das II. Biertel ber Gemeinbe- und Rreisftener vie die fünfte Monaterate ber Gebäubenderstener für das Rechnungsiahr 1930 (Rate für Kuguft 1930) find bis ibatesten 5. Sept.
1930 au entrichten. Wer bis zu diesem Zeit-puntt seine Steuerschuld nicht begleicht, hat 10 b. D. Berzugszinsen zu zahlen und außerdem Zwangevollstreckung zu erwarten.

Gine befondere perfonlige Mahnung

Stabthaupttaffe.

Karleruber Maffviehmartt.

Jeden Montag (bei Feiertagen am Dienstag) Sauptmartt für Großvieh, Schweine und Aleinvieh. Große Zufuh-ten erstklassiger Wasttiere Eigene Bahn-biertigungsstelle.

Städt. Schlacht. und Biebhofamt

Bekanntmachnng Die Inhaber der in Nr. 1 bis mit Mr. 4050 ausge-tellten begib erneuerter

Verlegung der Kirdweihe. Die Rirchweihe in ben

ng, ben 7. September erneuern zu laffen. gur Berfteigerung Rarleruhe, 4. Gept 30. Der Oberbiirgermeifter Städt. Biandleibtaffe

Chorführerschüle Klassenkurse: Kronenstr. 46

Vizedirig. 21.9.30. (10 Uhr); Fortbildg. (14 Uhr Chormstr. 5. 10. 30. (10 Uhr); Musikdirg. (14Uhr

Einzelkurse jederzeit Prospekte: Dreisamstr. 7

Sonder-Angebote

Waschkleider Restposten Stück Mk 2.95

Damenhemdhosen

Schlupfhosen echt Mako, unerreicht billig Stück Mk. 1.25 -. 95

Büstenhalter aus feinem Kunstseidentrikot, gut..... 75

Gummischürzen zum Aus suchen 1 Posten Mk. -. 95 1 Posten -. 65

Frottierhandtücher

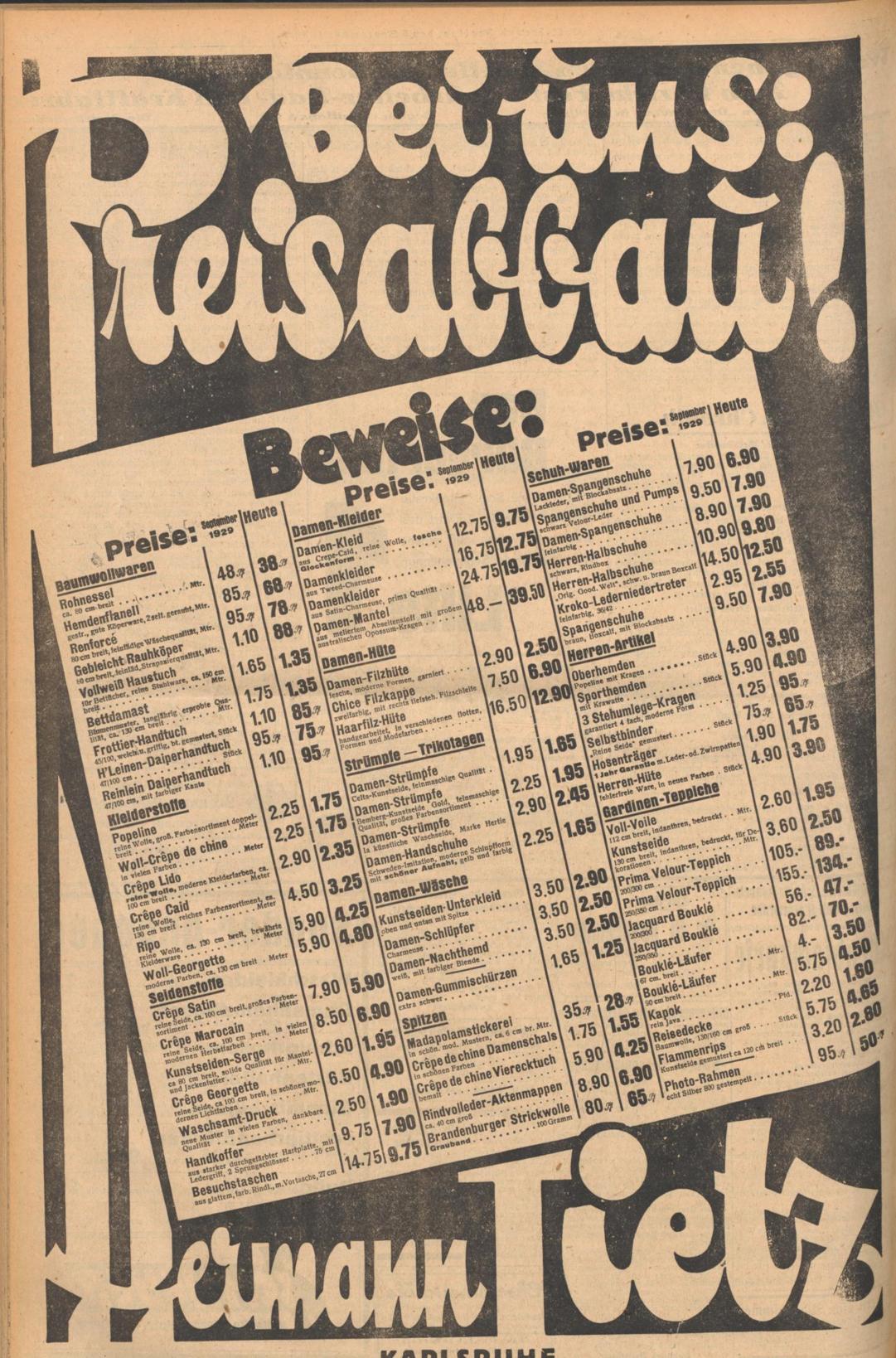
schöne Jacquardmuster 50/100 Mk. 1.25 45/100 Mk. -.95 kariert -.68

Pullover ohne Arm, mit schön. Kunstseiden-Effekt. Mk. 2.50

Basken-Mützen reine Wolle, gestrickt . . Mk. -. 75



LANDESBIBLIOTHEK



KARLSRUHE